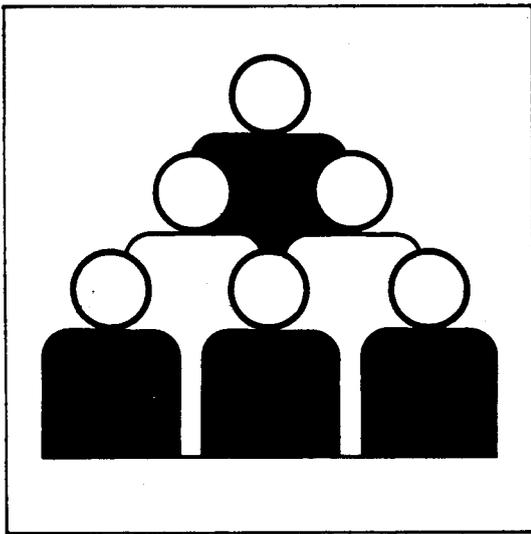


Statistisches Bundesamt

Bevölkerung und Erwerbstätigkeit



Fachserie 1

Reihe 4.2.1

Struktur der Arbeitnehmer

30. September 1988

10-14 654

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv

Metzler - Poeschel Stuttgart

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden 1

Verlag:
Metzler-Poeschel Stuttgart

Verlagsauslieferung:
Hermann Leins GmbH & Co.
Verlags-KG
Holzwiesenstr. 2
7408 Kusterdingen
Telefon: 07071/33046
Telex: 7 262 891 mepo d
Telefax: 07071/33653

Erscheinungsfolge: vierteljährlich

Erschienen im Juni 1989

Preis: DM 5,40

Bestellnummer: 2010421 - 88323

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.

Umweltfreundliches Papier aus 100 % Altpapier

Inhalt

	Seite
Vorbemerkung	4
 T e x t t e i l	
Methodische Erläuterungen	
1 Grundlagen und Inhalt der Beschäftigtenstatistik	
1.1 Einführung	5
1.2 Das Meldesystem in der Sozialversicherung	5
2 Definitionen von Begriffen und Merkmalen	7
 Schaubild	
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen/-unterabteilungen	10
 T a b e l l e n t e i l	
1 Strukturdaten über sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.9.1988	11
2 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer vom 31.3.1985 bis 30.9.1988 nach Wirtschaftsabteilungen	12
3 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.9.1987, 30.6.1988 und 30.9.1988 nach Wirtschaftsabteilungen und ausgewählten Wirtschaftsunterabteilungen ...	14
4 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.9.1988 nach Wirt- schaftsabteilungen, ausgewählten Wirtschaftsunterabteilungen und Ländern	15
5 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.9.1988 nach Wirt- schaftsabteilungen, ausgewählten Wirtschaftsunterabteilungen, Arbeitern/Ange- stellten und Voll-/Teilzeitbeschäftigten	18
6 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.9.1988 nach ausge- wählten Staatsangehörigkeiten, Altersgruppen und Ländern	21
7 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.9.1988 nach Wirt- schaftsabteilungen und Regierungsbezirken	22
8 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.9.1988 in den kreisfreien Städten mit 100 000 und mehr Einwohnern nach Wirtschaftsbereichen sowie Ausländern	26
 A n h a n g	
Gegenüberstellung der "Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufszählung 1970)" zu dem "Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit", Ausgabe 1973 (WS)	27

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- / = keine Angaben, da Zahlenwert
nicht sicher genug

Abkürzungen

- BGBI. = Bundesgesetzblatt
- ADV = Automatische Datenverarbeitung
- A.N.G. = Anderweitig nicht genannt

Vorbemerkung

Mit dem vorliegenden Bericht wird eine Veröffentlichungsreihe des Statistischen Bundesamtes fortgesetzt, in der regelmäßig Ergebnisse der **B e s c h ä f t i g t e n - s t a t i s t i k** dargestellt werden. In vierteljährlichem Abstand werden Ergebnisse über die sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer (Arbeiter, Angestellte und Auszubildende) - das sind etwa 80 % aller Erwerbstätigen - insbesondere in tiefer wirtschaftsfachlicher und in regionaler Gliederung jeweils für das Quartalsende bereitgestellt. Zusätzlich erscheint einmal jährlich - jeweils zum Auswertungsstichtag 30. Juni - ein Bericht mit ausführlichen Ergebnissen zur Struktur der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer nach demographischen und erwerbsstatistischen Merkmalen wie berufliche Tätigkeit, beruflicher Ausbildungsabschluß und Stellung im Beruf. Diese Veröffentlichung wird in Kürze auch um Jahreszeitraumdaten über Entgelte und Beschäftigungszeiten ergänzt werden. Mit der Bereitstellung dieser Ergebnisse entspricht das Statistische Bundesamt dem ihm vom Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung erteilten Auftrag, sich neben der Bundesanstalt für Arbeit auch an der Aufbereitung und Auswertung der im integrierten Meldeverfahren zur Sozialversicherung anfallenden Daten zu beteiligen.

Um eine optimale Auswertung des Datenmaterials zu erreichen, wurde für die Auswertung und Veröffentlichung von Ergebnissen der

Beschäftigtenstatistik zwischen der Bundesanstalt für Arbeit und der amtlichen Statistik eine Arbeitsteilung vereinbart, die den unterschiedlichen Auswertungsinteressen gerecht wird. Besonderer Erwähnung bedarf hier insbesondere die unterschiedliche Darstellung von Ergebnissen hinsichtlich ihrer wirtschaftsfachlichen und regionalen Gliederung. Im Bereich der amtlichen Statistik erfolgt die Darstellung von Ergebnissen wirtschaftsfachlich nach einer in der amtlichen Statistik verwendeten Wirtschaftszweigsystematik und in bezug auf die regionale Gliederung ist sie auf die Gliederung nach administrativen und - soweit die Arbeitsverwaltung nicht betreffend - nichtadministrativen Gebietseinheiten abgestellt. Dadurch ist eine weitgehende Koordinierung mit anderen Erwerbstätigkeitsstatistiken möglich.

Im Bereich der amtlichen Statistik werden vom Statistischen Bundesamt und den Statistischen Landesämtern Auswertungen verschiedener Art vorgenommen. Die Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes beziehen sich insbesondere auf die Darstellung von sachlich tief gegliederten Bundesergebnissen und zusammengefaßten Ergebnissen für Länder, Regierungsbezirke und nichtadministrativen Raumeinheiten, die nach einheitlichen Kriterien auf Bundesebene abgegrenzt werden. Die Statistischen Landesämter veröffentlichen insbesondere regional tief gegliederte Ergebnisse bis auf die Ebene der Kreise und Gemeinden.

1 Grundlagen und Inhalt der Beschäftigtenstatistik

1.1 Einführung

Mit Wirkung vom 1. Januar 1973 ist das neue integrierte Meldeverfahren zur Sozialversicherung (gesetzliche Kranken- und Rentenversicherung) und zur Bundesanstalt für Arbeit (Arbeitslosenversicherung) eingeführt und damit die Möglichkeit zum Aufbau einer neuen Beschäftigtenstatistik geschaffen worden. Dieses Verfahren verlangt von den Arbeitgebern für alle sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer eine einheitliche Lieferung von Meldungen über demographische, wirtschaftliche und sozialversicherungsrechtliche Tatbestände der Versicherten. Datenerfassung, -speicherung und -verarbeitung können nunmehr unter Einsatz von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen erfolgen. Diese Umstellung eröffnete die Möglichkeit, die im Rahmen des Meldeverfahrens anfallenden Meldebelege auch sekundärstatistisch auszuwerten. Die kurzfristigen Informationen sollen der laufenden Arbeitsmarkt- und Konjunkturbeobachtung dienen. Von Bedeutung sind hierfür in erster Linie Angaben über Beschäftigte in wirtschaftssystematischer und regionaler Gliederung. Die gesetzliche Grundlage zur Durchführung der Beschäftigtenstatistik bildet das Arbeitsförderungsgesetz (AFG) vom 25. Juni 1969. Danach hat die Bundesanstalt für Arbeit Umfang und Art der Beschäftigung sowie Lage und Entwicklung des Arbeitsmarktes, der Berufe und der beruflichen Bildungsmöglichkeiten im allgemeinen und in den einzelnen Wirtschaftszweigen und Wirtschaftsgebieten auch nach der sozialen Struktur zu beobachten, zu untersuchen und für die Durchführung der Aufgaben der Bundesanstalt auszuwerten (Arbeitsmarkt- und Berufsrufsforschung). Als Ergänzung dazu haben das Statistische Bundesamt und die Statistischen Landesämter vor allem die Aufgabe, die für allgemeine Zwecke wichtigen Tabellen aufzustellen und sie mit den Beschäftigten- und Entgeltangaben aus anderen Quellen zu koordinieren.

1.2 Das Meldesystem in der Sozialversicherung

1.2.1 Auskunftsspflichtige

Auskunftsspflichtige sind die Arbeitgeber. Sie müssen an die Träger der gesetzlichen Kranken- und Rentenversicherungen sowie an die Bundesanstalt für Arbeit Meldungen verschiedenen Inhalts erstatten über die in ihren Betrieben sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer. Meldepflichten, Form, Inhalt und Fristen für die Meldungen an die Träger der Sozialversicherung und die Bundesanstalt für Arbeit sind in der Datenerfassungs-Verordnung (DEVO)¹⁾ bzw. in der Datenübermittlungs-Verordnung (DÜVO)²⁾ gesetzlich geregelt.

1.2.2 Erfasster Personenkreis

Nach der DEVO (§ 2) sind von den Arbeitgebern Meldungen zu erstatten für alle Arbeitnehmer einschl. der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten, die krankenversicherungspflichtig, rentenversicherungspflichtig oder beitragspflichtig nach dem Arbeitsförderungsgesetz sind oder für die Beitragsanteile zu den gesetzlichen Rentenversicherungen zu entrichten sind, kurz, über alle in ihrem Betrieb sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. Aus dieser Abgrenzung heraus ergibt sich, daß in der Beschäftigtenstatistik i.d. Regel alle Arbeiter und Angestellten (einschl. der Beschäftigten in beruflicher Ausbildung), zusammen rd. 80 % aller Erwerbstätigen, erfaßt werden. Unberücksichtigt bleiben Beamte, Selbständige und Mithelfende Familienangehörige und alle geringfügig beschäftigten Arbeitnehmer, die nur eine sogenannte Nebenbeschäftigung oder Nebentätigkeit ausüben und nicht der Sozialversicherungspflicht unterliegen (siehe Abschnitt 2).

- 1) Verordnung über die Erfassung von Daten für die Träger der Sozialversicherung und für die Bundesanstalt für Arbeit (Datenerfassungs-Verordnung - DEVO-) vom 24.11.1972 (BGBl. I, S. 2159) bzw. 2. DEVO vom 29.5.1980 (BGBl. I, S. 593).
- 2) Verordnung über die Datenübermittlung auf maschinell verwertbaren Datenträgern im Bereich der Sozialversicherung und der Bundesanstalt für Arbeit (Datenübermittlungs-Verordnung - DÜVO-) vom 18.12.1972 (BGBl. I, S. 2482) bzw. 2. DÜVO vom 29.5.1980 (BGBl. I, S. 616).

1.2.3 Art der Meldungen

Das Verfahren verlangt von den Arbeitgebern für alle sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in einheitlicher Form im wesentlichen folgende Meldungen:

eine A n m e l d u n g (§ 3 DEVO) bei Aufnahme einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung

eine A b m e l d u n g (§ 4 DEVO) bei Ende einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung

eine J a h r e s m e l d u n g (§ 5 DEVO) für alle Beschäftigten, die am Jahresende in einem sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnis standen

eine U n t e r b r e c h u n g s m e l d u n g (§ 6 DEVO) für die Beschäftigten, die z.B. wegen Ableistung des Wehr- oder Zivildienstes, wegen Krankheit (Arbeitsunfähigkeit nach Ende der Lohnfortzahlung), Schlechtwettergeldbezug oder wegen Erziehungsurlaub ihre Beschäftigung ohne Kündigung des Arbeitsverhältnisses unterbrochen haben.

Bei den Meldungen handelt es sich im einzelnen um:

- die Beitragsgruppe, die Beschäftigungsdauer sowie des Entgelts gegenüber den Trägern der gesetzlichen Rentenversicherung
- die An- und Abmeldungen bei den Trägern der Krankenversicherung
- die Anzeigen der Einstellung und Entlassung gegenüber dem Arbeitsamt.

Seit Inkrafttreten der 2. Datenerfassungsverordnung (2. DEVO) werden Anmeldungen, Abmeldungen, Unterbrechungsmeldungen sowie Jahresmeldungen für Arbeiter und Angestellte auf einheitlichen Meldebelegen (Versicherungsnachweisen) vorgenommen. Anmeldungen auf DEVO-Belegen müssen nach spätestens zwei Wochen, die Abmeldungen innerhalb von sechs Wochen nach der Auflösung, Unterbrechungsmeldungen innerhalb von zwei Wochen nach Ablauf des ersten Kalendermonats der Unterbrechung und Jahresmeldungen zum 31. März des Folgejahres abgegeben werden. Die Arbeitgeber senden die Meldeformulare an die zuständigen Träger der Krankenkassen. Diese prüfen die Meldungen auf formale und inhaltliche Richtigkeit, nehmen - falls erforderlich - Korrekturen vor und leiten die Daten der Meldungen an die Datenstelle der Rentenversicherung in Würzburg bzw. an die Bundesversicherungsanstalt für Angestellte weiter. Nach einer weiteren Prüfung der Mel-

dungen werden die für die Arbeitsverwaltung relevanten Daten an die Bundesanstalt für Arbeit zur Speicherung und Auswertung übermittelt. Anonymisierte Auszüge aus diesen Datensätzen werden für statistische Zwecke dem Statistischen Bundesamt zur Verfügung gestellt.

1.2.4 Erhebungsmerkmale

Der Inhalt der Beschäftigtenstatistik läßt sich am besten durch die in den im Statistischen Bundesamt auswertbaren M e r k m a l e beschreiben. Ein Teil der für die Statistik relevanten Tatbestände wird aus der Versicherungsnummer abgeleitet; darüber hinaus wird der Wirtschaftszweig und der Arbeitsort aus der Betriebsdatei bzw. Ortsdatei entnommen. Bis auf die Tatbestände "beitragspflichtiges Bruttoarbeitsentgelt" sowie "Ende der Beschäftigung", die nur in der Abmeldung, Unterbrechungsmeldung und Jahresmeldung enthalten sind, und der Staatsangehörigkeit, die nur aus den Anmeldungen entnommen werden, sind alle Tatbestände in allen Versicherungsnachweisen enthalten. In diesem Heft werden Ergebnisse des sogenannten Stichtagsmaterials der Beschäftigtenstatistik dargestellt. Die Ergebnisse des Jahreszeiträumelements der Beschäftigtenstatistik enthalten neben den Merkmalen des Stichtagsmaterials auch die Merkmale Bruttoarbeitsentgelt sowie Beginn und Ende der Beschäftigung bzw. Beschäftigungsdauer.

Auswertbare Merkmale der Beschäftigtenstatistik:

1) Merkmale des Stichtagsmaterials

Träger der Rentenversicherung
Geburtsjahr/Altersjahr
Geschlecht
Wirtschaftszweig
Arbeitsort
Ausgeübte Tätigkeit (Beruf)
Stellung im Beruf
Ausbildung
Staatsangehörigkeit

2) Zusätzliche Merkmale des Jahreszeiträumelements

Beginn und Ende der Beschäftigung (bzw. Beschäftigungsdauer)
Beitragspflichtiges Bruttoarbeitsentgelt

Die Bundesanstalt für Arbeit (BA) führt für jeden Versicherten unter seiner Versicherungsnummer ein sog. V e r s i c h e r t e n k o n t o, auf dem alle Meldungen

zu der jeweiligen Versicherungsnummer (mit allen auswertbaren Merkmalen aus den Versicherungsnachweisen) in chronologischer Reihenfolge nach dem Wirksamkeitsdatum gespeichert werden. Diese **V e r s i c h e r t e n d a t e i** ist die Grundlage aller Auszählungen. In der Versichertendatei ist die Versicherungsnummer das Identifikationsmerkmal für den Versicherten. Sie ist zwölfstellig und beinhaltet u.a. das Geburtsdatum und das Geschlecht des Versicherten.

Die BA hat zur Ergänzung der aus dem neuen Meldeverfahren zur Sozialversicherung gewonnenen Daten für die Beschäftigtenstatistik ferner eine - auf den Daten der Arbeitsstättenzählung 1970 basierende - **B e t r i e b s d a t e i** aufgebaut. Sie hat zu diesem Zweck an jeden Betrieb eine **B e t r i e b s n u m m e r** vergeben. (Die Betriebe werden als örtliche Einheit definiert. Niederlassungen eines Unternehmens können zu einem Betrieb zusammengefaßt werden, sofern sie in derselben Gemeinde liegen, denselben wirtschaftlichen Schwerpunkt haben und die Meldungen zur Sozialversicherung von einer zentralen Stelle abgegeben werden). Neben der Betriebsnummer enthält die Betriebsdatei insbesondere den Wirtschaftszweig des Betriebes und einen Postortschlüssel (Zustellbezirke). Um die Postorte zu entschlüsseln und auch die amtlichen Gemeindegrenznummern umzuschlüsseln, wurde die **O r t s d a t e i** eingerichtet. Nur mit Hilfe dieser beiden Dateien der Bundesanstalt für Arbeit ist die Beschäftigtenstatistik in fachlicher und regionaler Gliederung - nach dem Arbeitsort - möglich: An jedem Auswertungstichtag erfolgt maschinell eine Abfrage eines jeden in der Versichertendatei geführten Versichertenkontos danach, ob der dahinterstehende Versicherte in einem Beschäftigungsverhältnis steht oder nicht. Die Auflistung aller Personen, die nach den vorliegenden Meldungen am Stichtag in einem Beschäftigungsverhältnis stehen, in der Gliederung nach persönlichen und erwerbsstatistischen Merkmalen, stellt die Grundlage der Beschäftigtenstatistik dar für die Erstellung der Bestandsergebnisse am Stichtag. Dieser Ausdruck wird der amtlichen Statistik in anonymisierter Form für Auswertungen zur Verfügung gestellt.

2 Definitionen von Begriffen und Merkmalen

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer

Arbeitnehmer einschl. der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten (Auszubildende u.a.),

die krankenversicherungspflichtig, rentenversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig sind zur Bundesanstalt für Arbeit (Arbeitslosenversicherung nach dem Arbeitsförderungsgesetz) oder für die von den Arbeitgebern Beitragsteile zu den gesetzlichen Rentenversicherungen zu entrichten sind. Zu diesem Personenkreis gehören: Arbeiter, Angestellte und Auszubildende, sofern es sich bei ihrer Erwerbstätigkeit nicht um eine sogenannte geringfügige Beschäftigung bzw. geringfügige selbständige Tätigkeit handelt³⁾. Eine solche ist weder versicherungspflichtig noch beitragspflichtig. Eine Erwerbstätigkeit wird versicherungsrechtlich dann als eine geringfügige Beschäftigung bzw. geringfügige selbständige Tätigkeit bezeichnet⁴⁾, wenn sie nur "kurzfristig" ausgeübt oder nur "geringfügig entlohnt" wird. Eine Tätigkeit gilt im Jahr 1988 als:

- kurzfristig, wenn sie im Laufe eines Jahres ihrer Eigenschaft nach oder im voraus vertraglich auf eine Dauer von höchstens zwei Monaten oder 50 Arbeitstage begrenzt ist. (Bis 31.12.1978 waren noch Tätigkeiten versicherungsfrei, die auf 75 Arbeitstage oder 3 Monate beschränkt waren).
- geringfügig entlohnt, wenn sie zwar laufend oder in regelmäßiger Wiederkehr ausgeübt wird, die vereinbarte Wochenarbeitszeit aber unter 15 Stunden liegt (bis 31.12.1978 = unter 20 Stunden) und das Arbeitsentgelt regelmäßig im Monat DM 440,- nicht übersteigt.

In den Jahren 1977 bis 1988 waren folgende Beschäftigten mit einem Entgelt bis einschl. ... DM versicherungsfrei:

Zeitraum	Beschäftigten außerhalb/innerhalb des Bergbaus	
1.1.1977-30. 6.1977	425	525
1.7.1977-31.12.1977	370	370
1.1.1978-31.12.1984	390	390
1.1.1985-31.12.1985	400	400
1.1.1986-31.12.1986	410	410
1.1.1987-31.12.1987	430	430
1.1.1988-31.12.1988	440	440

3) Viertes Buch des Sozialgesetzbuches (SGB IV) vom 23.12.1976 (BGBl. I, S. 3845) - Gemeinsame Vorschriften für die Sozialversicherung -, am 1. Juli 1977 in Kraft getreten, früher als Nebenbeschäftigung oder Nebentätigkeit bezeichnet.

4) Im nachfolgenden werden nur die für diese Veröffentlichung bedeutsamen versicherungsrechtlichen Bestimmungen dargelegt, die seit dem Inkrafttreten des Vierten Buches des Sozialgesetzbuches gelten.

Studenten, die einer Beschäftigung nachgehen, sind dann versicherungsfrei, wenn sie eingeschrieben sind (Immatrikulationsnachweis) und bei ihnen das Studium, nicht die Beschäftigung im Vordergrund steht. Wird regelmäßig - nicht nur in den Semesterferien - eine Beschäftigung von mindestens 18 Stunden wöchentlich ausgeübt, so wird vermutet, daß das Studium nicht mehr im Vordergrund stehen kann. In diesen Fällen besteht Versicherungspflicht.

Wehr- oder Zivildienstleistende gelten dann als sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, wenn sie ihre Dienste aus einem auch weiterhin bestehenden Beschäftigungsverhältnis heraus angetreten haben und nur wegen des Wehr- oder Zivildienstes kein Entgelt fortbezahlt erhalten.

Mehrfachbeschäftigte, die gleichzeitig zwei oder mehr versicherungspflichtigen Beschäftigungen nachgehen, werden nur nach den Merkmalen der zuletzt aufgenommenen Beschäftigung erfaßt.

Ausländer

Als Ausländer gelten alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes (GG) sind. Dazu zählen auch die Staatenlosen und die Personen mit "ungeklärter Staatsangehörigkeit".

Arbeiter/Angestellte (zusammengefaßte Gliederung)

Die Differenzierung der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer nach Arbeitern und Angestellten erfolgt nach der Zugehörigkeit des Beschäftigten zum jeweiligen Träger der Rentenversicherung.

Voll-/Teilzeitbeschäftigte

Der Unterscheidung der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer nach Voll- und Teilzeitbeschäftigten liegen die von den Arbeitgebern in den Meldebelegen zu machenden Angaben über die arbeitsvertraglich vereinbarte Wochenarbeitszeit zugrunde, und zwar in folgender Gliederung:

- Vollbeschäftigt
- Teilzeitbeschäftigt mit einer Wochenarbeitszeit von weniger als 18 Stunden
- Teilzeitbeschäftigt mit einer Wochenarbeitszeit von 18 Stunden und mehr, jedoch nicht vollbeschäftigt.

In der Darstellung der Ergebnisse in dieser Veröffentlichung werden die beiden Gruppen von Teilzeitbeschäftigten zusammengefaßt.

Alter

Mit dem Stichtag 31. März 1980 beginnend, wird bei jeder Auszählung das genaue Alter der Beschäftigten am jeweiligen Stichtag ermittelt. Die Berechnung des Alters erfolgt danach nicht wie bisher nach der "Geburtsjahrmethode", sondern nach der "Altersjahrmethode". Die Angaben beziehen sich bei dieser Art der Darstellung auf das Alter am Auszählstichtag und enthalten für die Auswertungstichtage 31.3., 30.6. und 30.9. Personen, die zwei unterschiedlichen Geburtsjahrgängen angehören. Für den Auszählungstichtag 31.12. eines jeden Jahres sind die Ergebnisse für die Geburtsjahrs- und Altersjahrmethode identisch, da zu diesem Zeitpunkt alle Personen eines Jahrgangs das gleiche Alter vollendet haben. Bei Vergleich der Altersstruktur der Beschäftigten aus verschiedenen Berichtsjahren, für die das Alter nach unterschiedlichen Methoden berechnet wurde, empfiehlt es sich deshalb, die Ergebnisse am Jahresende gegenüberzustellen.

Wirtschaftszweig

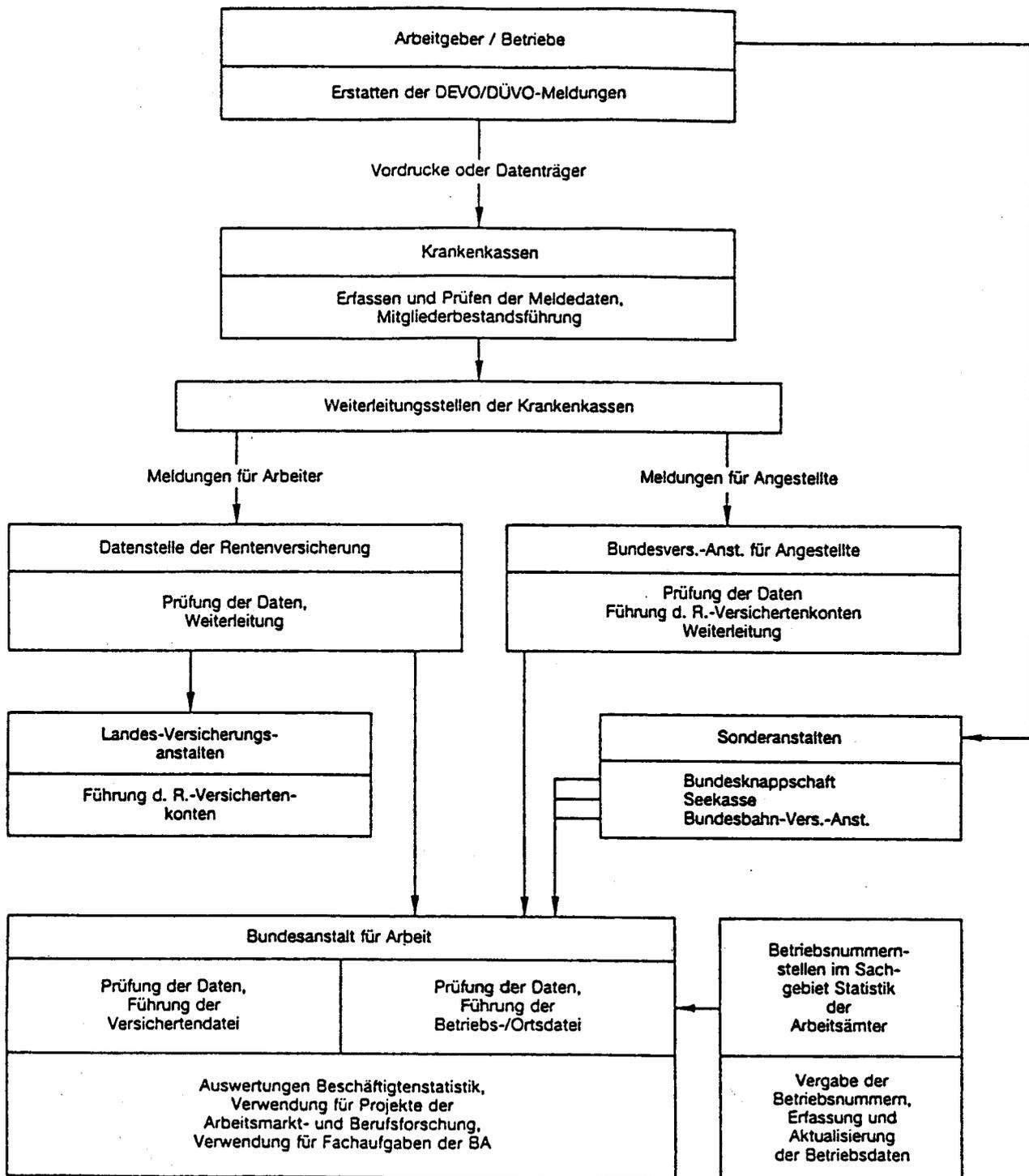
Die Verschlüsselung des Wirtschaftszweigs wird nach dem "Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit - Ausgabe 1973" vorgenommen. Die Zuordnung der Beschäftigten erfolgt nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Betriebes (örtliche Einheit), in dem der sozialversicherungspflichtige Arbeitnehmer beschäftigt ist.

In dieser Veröffentlichung erfolgt die Darstellung der Ergebnisse nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für die Berufszählung 1970 (Umsteigeschlüssel siehe Anhang). Dadurch soll der Vergleich der Ergebnisse mit anderen amtlichen Erwerbstätigkeitsstatistiken erleichtert werden.

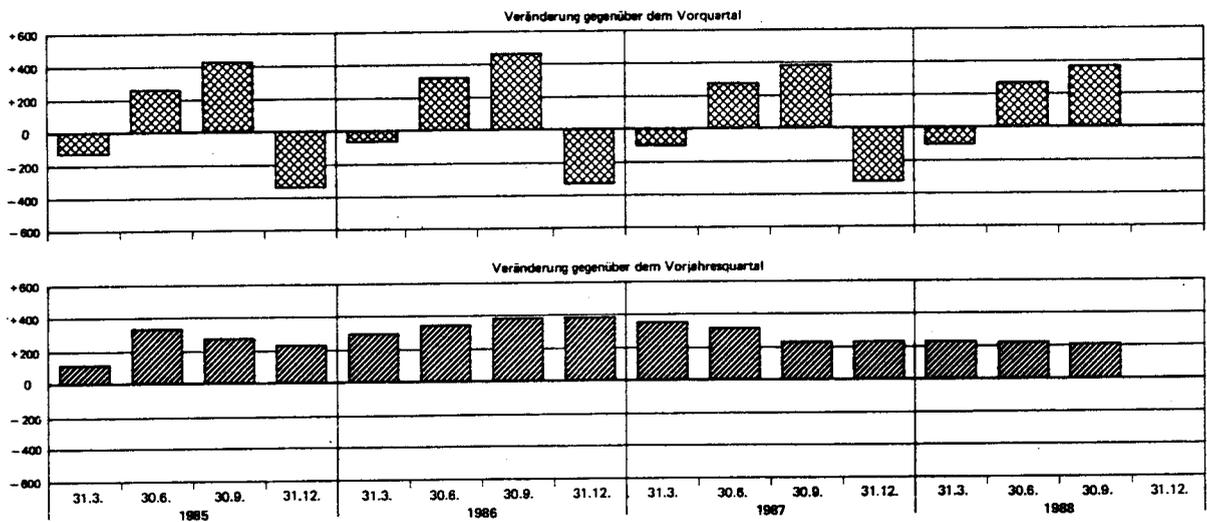
Regionale Zuordnung

Der Nachweis der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer erfolgt nach dem sogenannten Arbeitsortprinzip. Die Beschäftigten werden der Gemeinde zugeordnet, in der der Betrieb liegt, in dem sie beschäftigt sind.

Meldeweg der Daten im Meldeverfahren zur Sozialversicherung und zur Bundesanstalt für Arbeit



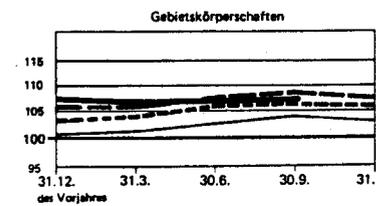
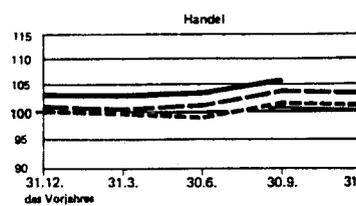
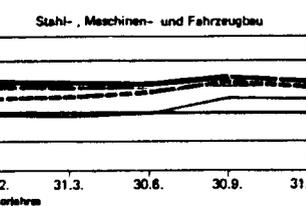
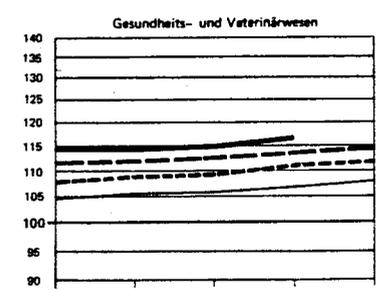
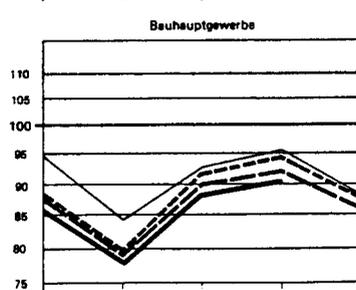
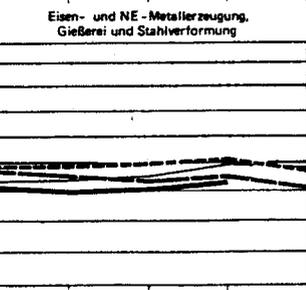
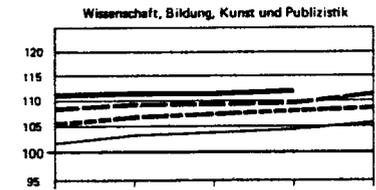
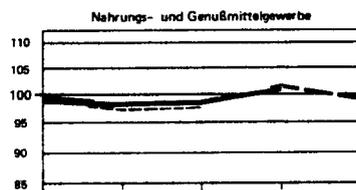
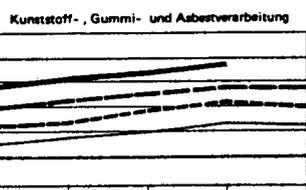
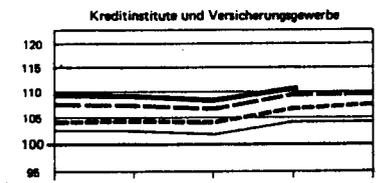
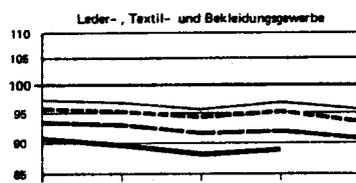
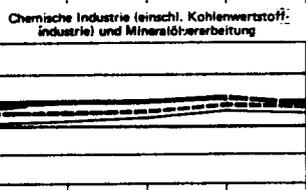
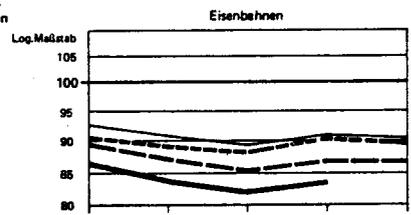
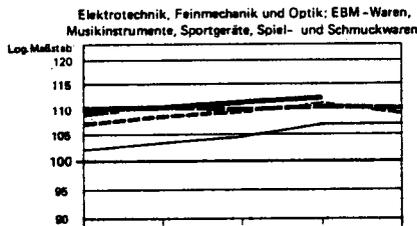
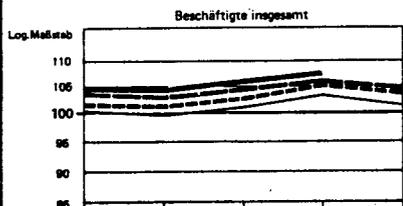
SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTE ARBEITNEHMER INSGESAMT



NACH AUSGEWÄHLTEN WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN/ -UNTERABTEILUNGEN

Jahresdurchschnitt 1983 = 100

— 1985 - - - 1986 - - - 1987 — 1988



Tabelleenteil

1 Strukturdaten über sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.9.1988

Gegenstand der Nachweisung	Ins- gesamt	Männ- lich	Weib- lich	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorquartal			Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahresquartal		
				ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer									
Insgesamt	21 638,1	12 847,7	8 790,3	+ 1,8	+ 1,5	+ 2,1	+ 1,0	+ 0,4	+ 1,8
nach der Staatsangehörigkeit									
Deutsche	19 982,0	11 707,2	8 274,9	+ 1,7	+ 1,5	+ 2,0	+ 0,8	+ 0,3	+ 1,6
Ausländer	1 656,0	1 140,6	515,4	+ 2,0	+ 1,8	+ 2,3	+ 2,8	+ 2,1	+ 4,5
darunter:									
EG-Länder	494,3	344,1	150,3	+ 1,2	+ 1,0	+ 1,7	+ 0,4	+ 0,2	+ 0,7
nach Altersgruppen									
Alter von ... bis unter ... Jahren									
unter 20	1 632,1	888,6	743,6	+ 19,4	+ 18,3	+ 20,9	- 9,2	- 9,7	- 8,7
20 - 25	3 247,3	1 598,7	1 648,7	+ 0,1	- 0,2	+ 0,4	+ 0,8	+ 0,7	+ 1,0
25 - 30	3 026,1	1 711,3	1 314,8	+ 1,2	+ 1,3	+ 1,1	+ 5,2	+ 4,4	+ 6,4
30 - 35	2 515,5	1 565,9	949,7	+ 1,0	+ 1,1	+ 0,8	+ 4,2	+ 3,7	+ 5,1
35 - 40	2 360,8	1 453,4	907,4	+ 0,4	+ 0,3	+ 0,5	+ 1,6	+ 0,6	+ 3,2
40 - 45	2 088,4	1 275,3	813,1	+ 0,3	+ 0,2	+ 0,4	+ 0,1	- 0,9	+ 1,6
45 - 50	2 631,5	1 634,2	997,3	- 0,3	- 0,5	+ 0,1	- 2,7	- 3,8	- 0,8
50 - 55	2 302,4	1 479,9	822,4	+ 1,8	+ 1,7	+ 2,1	+ 6,9	+ 5,9	+ 8,7
55 - 60	1 396,1	921,1	475,0	- 0,4	- 0,4	- 0,4	- 2,4	- 2,6	- 2,1
60 - 65	374,6	280,8	93,8	+ 0,0	+ 0,8	- 2,2	+ 4,5	+ 6,9	- 2,1
65 und mehr	63,2	38,6	24,6	- 3,2	- 3,4	- 2,8	+ 2,5	+ 3,3	+ 1,2
nach der Stellung im Beruf									
Arbeiter	11 049,6	8 185,8	2 863,8	+ 1,7	+ 1,7	+ 1,6	+ 0,1	- 0,2	+ 0,6
Angestellte	10 588,4	4 661,9	5 926,5	+ 1,8	+ 1,2	+ 2,3	+ 2,0	+ 1,4	+ 2,4
nach Vollzeit-/Teilzeitbeschäftigung									
Vollzeitbeschäftigung	19 510,9	12 690,2	6 820,8	+ 1,9	+ 1,6	+ 2,5	+ 0,7	+ 0,4	+ 1,3
Teilzeitbeschäftigung	2 127,1	157,5	1 969,6	+ 0,5	+ 0,7	+ 0,4	+ 3,7	+ 4,3	+ 3,6
davon:									
unter 18 Stunden	374,5	44,7	329,8	- 0,2	- 1,5	- 0,1	- 1,1	+ 1,7	- 1,4
18 Stunden und mehr	1 752,6	112,8	1 639,8	+ 0,6	+ 1,7	+ 0,5	+ 4,8	+ 5,4	+ 4,7
nach Berufsbereichen ¹⁾									
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe ..	320,2	238,5	81,7	+ 0,4	- 0,5	+ 3,2	- 1,5	- 2,3	+ 1,0
Bergleute, Mineralgewinner	117,0	116,3	0,7	- 0,8	- 0,8	- 4,6	- 5,2	- 5,2	- 4,9
Fertigungsberufe	7 913,7	6 416,0	1 497,7	+ 2,0	+ 2,1	+ 1,7	- 0,1	- 0,3	+ 0,5
darunter:									
Metallerzeuger, -bearbeiter	685,4	609,7	75,7	+ 0,7	+ 0,6	+ 0,8	- 0,8	- 0,9	+ 0,4
Schlosser, Mechaniker und zugeordnete									
Berufe	1 845,6	1 774,6	70,9	+ 3,3	+ 3,2	+ 6,7	- 0,2	- 0,4	+ 5,4
Elektriker	667,9	623,5	44,4	+ 3,2	+ 3,3	+ 2,1	+ 0,9	+ 0,9	+ 1,2
Ernährungsberufe	619,3	369,6	249,7	+ 2,8	+ 2,4	+ 3,4	+ 0,7	- 0,3	+ 2,1
Bauberufe	801,3	796,2	5,0	+ 2,2	+ 2,2	+ 0,3	- 2,5	- 2,6	+ 2,0
Technische Berufe	1 484,3	1 279,2	205,0	+ 1,3	+ 0,9	+ 3,7	+ 1,7	+ 1,4	+ 4,2
Dienstleistungsberufe	11 746,9	4 757,9	6 989,0	+ 1,7	+ 1,1	+ 2,1	+ 1,8	+ 1,3	+ 2,0
darunter:									
Warenkaufleute	1 746,4	616,5	1 129,9	+ 2,6	+ 2,1	+ 2,9	+ 1,5	+ 1,4	+ 1,5
Verkehrsberufe	1 527,2	1 295,5	231,7	+ 0,7	+ 0,5	+ 1,9	+ 1,3	+ 0,9	+ 3,1
Organisations-, Verwaltungs-, Büro-									
berufe	4 099,8	1 410,8	2 689,0	+ 1,7	+ 1,1	+ 2,0	+ 1,5	+ 1,0	+ 1,7
Gesundheitsberufe	1 101,3	172,4	928,9	+ 1,5	+ 0,3	+ 1,7	+ 3,5	+ 3,4	+ 3,5
Sonstige Arbeitskräfte 2)	56,0	39,7	16,3	+ 13,2	+ 13,9	+ 11,4	+ 5,9	+ 5,5	+ 6,8
nach der Ausbildung									
Volks-/Hauptschulabschluß,									
Mittlere Reife 3)	18 554,5	10 911,0	7 643,5	+ 1,7	+ 1,5	+ 1,9	+ 0,4	- 0,2	+ 1,1
davon:									
ohne abgeschl. Berufsausbildung 4)	5 923,5	3 121,1	2 802,4	+ 4,0	+ 4,1	+ 4,0	- 2,4	- 2,8	- 1,9
mit abgeschl. Berufsausbildung 4)	12 631,0	7 789,9	4 841,1	+ 0,6	+ 0,5	+ 0,7	+ 1,7	+ 0,9	+ 3,1
Abitur 5)	701,5	347,2	354,3	+ 5,7	+ 4,4	+ 7,0	+ 7,5	+ 6,0	+ 9,0
davon:									
ohne abgeschl. Berufsausbildung 4)	301,2	142,1	159,0	+ 10,6	+ 8,3	+ 12,7	+ 3,2	+ 2,5	+ 3,8
mit abgeschl. Berufsausbildung 4)	400,4	205,0	195,3	+ 2,3	+ 1,8	+ 2,8	+ 11,0	+ 8,6	+ 13,7
Fachhochschule 6)	500,9	407,2	93,8	+ 1,4	+ 1,2	+ 2,1	+ 3,9	+ 3,2	+ 7,1
Wissenschaftliche Hochschule 7)	656,1	486,0	170,0	+ 1,1	+ 1,1	+ 1,1	+ 5,7	+ 4,8	+ 8,3
Ohne Angabe	1 225,0	696,4	528,7	+ 1,4	+ 1,3	+ 1,7	+ 3,5	+ 2,5	+ 4,7

1) Klassifizierung der Berufe, Statistisches Bundesamt, Ausgabe 1975.
 2) Einschl. der Personen "Ohne Angabe" des Berufsbereiches.
 3) Oder gleichwertige Schulbildung.
 4) Abgeschlossene Lehr- oder Anlernausbildung, Abschluß an einer Berufsfach-/Fachschnule.

5) Hochschulreife allgemein oder fachgebunden.
 6) Einschl. Ingenieurschulen.
 7) Einschl. Lehrerausbildung.

**2 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer
nach Wirtschaftsabteilungen*)**

Stichtag	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	Energie-wirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau 1)	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) 2)	Baugewerbe	Handel	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt	Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung
Insgesamt 1 000											
1985											
31. 3. ...	20 111,8	216,0	475,1	7 926,7	1 348,4	2 776,2	938,1 ^{a)}	808,9	3 830,0	422,2	1 370,3
30. 6. ...	20 378,4	231,1	472,9	7 969,6	1 461,6	2 757,8	995,3	804,5	3 874,7	424,6	1 386,3
30. 9. ...	20 806,6	236,3	481,9	8 152,7	1 516,6	2 812,7	996,3	823,3	3 949,2	430,8	1 406,9
31.12. ...	20 472,6	206,6	474,8	8 066,5	1 392,1	2 789,6	970,5	823,4	3 917,1	434,1	1 397,9
1986											
31. 3. ...	20 407,8	210,8	475,3	8 078,3	1 284,2	2 754,0	980,2	826,0	3 951,0	440,9	1 407,1
30. 6. ...	20 730,1	231,3	471,5	8 155,1	1 441,4	2 743,4	994,8	822,9	3 999,3	445,5	1 425,0
30. 9. ...	21 196,3	234,2	477,1	8 304,2	1 496,6	2 829,9	1 016,9	846,0	4 095,9	454,2	1 441,3
31.12. ...	20 864,6	205,1	477,1	8 167,8	1 391,3	2 815,4	997,3	849,5	4 064,2	458,2	1 438,7
1987											
31. 3. ...	20 762,4	205,7	475,1	8 181,1	1 281,4	2 795,3	996,8	848,3	4 078,9	463,2	1 436,6
30. 6. ...	21 045,2	227,9	470,6	8 194,0	1 425,0	2 814,4	1 007,8	844,5	4 139,1	466,3	1 455,5
30. 9. ...	21 428,0	230,7	474,6	8 303,5	1 473,2	2 892,2	1 029,8	865,4	4 218,9	471,5	1 468,2
31.12. ...	21 099,9	199,8	470,3	8 188,9	1 368,7	2 872,1	1 011,6	866,5	4 192,9	474,6	1 454,6
1988											
31. 3. ...	20 994,3	199,2	467,4	8 177,2	1 273,0	2 867,2	1 014,9	863,2	4 213,4	475,7	1 443,1
30. 6. ...	21 265,1	225,0	461,6	8 199,6	1 412,1	2 883,1	1 023,8	855,5	4 281,8	479,0	1 443,6
30. 9. ...	21 638,1	226,4	463,3	8 324,7	1 453,8	2 951,1	1 044,2	875,2	4 365,2	483,8	1 450,4
31.12. ...											
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorquartal in %											
1985											
31. 3. ...	- 0,6	+ 1,7	- 0,7	+ 0,1	- 9,1	- 0,8	/	- 0,2	+ 0,9	+ 2,3	+ 0,2
30. 6. ...	+ 1,3	+ 7,0	- 0,5	+ 0,5	+ 8,4	- 0,7	/	- 0,5	+ 1,2	+ 0,6	+ 1,2
30. 9. ...	+ 2,1	+ 2,3	+ 1,9	+ 2,3	+ 3,8	+ 2,0	+ 0,1	+ 2,3	+ 1,9	+ 1,5	+ 1,5
31.12. ...	- 1,6	-12,6	- 1,5	- 1,1	- 8,2	- 0,8	- 2,6	+ 0,0	- 0,8	+ 0,8	- 0,6
1986											
31. 3. ...	- 0,3	+ 2,0	+ 0,1	+ 0,1	- 7,8	- 1,3	+ 1,0	+ 0,3	+ 0,9	+ 1,6	+ 0,7
30. 6. ...	+ 1,6	+ 9,7	- 0,8	+ 1,0	+12,2	- 0,4	+ 1,5	- 0,4	+ 1,2	+ 1,0	+ 1,3
30. 9. ...	+ 2,2	+ 1,3	+ 1,2	+ 1,8	+ 3,8	+ 3,2	+ 2,2	+ 2,8	+ 2,4	+ 2,0	+ 1,1
31.12. ...	- 1,6	-12,4	- 0,0	- 1,6	- 7,0	- 0,5	- 1,9	+ 0,4	- 0,8	+ 0,9	- 0,2
1987											
31. 3. ...	- 0,5	+ 0,3	- 0,4	+ 0,2	- 7,9	- 0,7	- 0,0	- 0,1	+ 0,4	+ 1,1	- 0,1
30. 6. ...	+ 1,4	+10,8	- 0,9	+ 0,2	+11,2	+ 0,7	+ 1,1	- 0,4	+ 1,5	+ 0,7	+ 1,3
30. 9. ...	+ 1,8	+ 1,2	+ 0,9	+ 1,3	+ 3,4	+ 2,8	+ 2,2	+ 2,5	+ 1,9	+ 1,1	+ 0,9
31.12. ...	- 1,5	-13,4	- 0,9	- 1,4	- 7,1	- 0,7	- 1,8	+ 0,1	- 0,6	+ 0,7	- 0,9
1988											
31. 3. ...	- 0,5	- 0,3	- 0,6	- 0,1	- 7,0	- 0,2	+ 0,3	- 0,4	+ 0,5	+ 0,2	- 0,8
30. 6. ...	+ 1,3	+13,0	- 1,2	+ 0,3	+10,9	+ 0,6	+ 0,9	- 0,9	+ 1,6	+ 0,7	+ 0,0
30. 9. ...	+ 1,8	+ 0,6	+ 0,4	+ 1,5	+ 3,0	+ 2,4	+ 2,0	+ 2,3	+ 1,9	+ 1,0	+ 0,5
31.12. ...											
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahresquartal in %											
1985											
31. 3. ...	+ 0,6	- 0,0	- 1,2	+ 0,8	- 8,0	+ 0,6	/	+ 2,0	+ 3,2	+ 5,9	+ 0,9
30. 6. ...	+ 1,7	+ 0,3	- 0,4	/	- 5,6	- 0,2	+ 3,5	+ 1,1	+ 2,8	+ 5,4	+ 1,3
30. 9. ...	+ 1,3	+ 0,2	- 0,2	+ 2,0	- 5,0	- 0,0	+ 2,3	+ 1,4	+ 3,1	+ 5,1	+ 1,9
31.12. ...	+ 1,2	- 2,7	- 0,8	+ 1,9	- 6,2	- 0,3	+ 1,4	+ 1,6	+ 3,2	+ 5,1	+ 2,2
1986											
31. 3. ...	+ 1,5	- 2,4	+ 0,1	+ 1,9	- 4,8	- 0,8	/	+ 2,1	+ 3,2	+ 4,4	+ 2,7
30. 6. ...	+ 1,7	+ 0,1	- 0,3	+ 2,3	- 1,4	- 0,5	- 0,1	+ 2,3	+ 3,2	+ 4,9	+ 2,8
30. 9. ...	+ 1,9	- 0,9	- 1,0	+ 1,9	- 1,3	+ 0,6	+ 2,1	+ 2,8	+ 3,7	+ 5,4	+ 2,4
31.12. ...	+ 1,9	- 0,7	+ 0,5	+ 1,3	- 0,1	+ 0,9	+ 2,8	+ 3,2	+ 3,8	+ 5,6	+ 2,9
1987											
31. 3. ...	+ 1,7	- 2,4	- 0,0	+ 1,3	- 0,2	+ 1,5	+ 1,7	+ 2,7	+ 3,2	+ 5,1	+ 2,1
30. 6. ...	+ 1,5	- 1,5	- 0,2	+ 0,5	- 1,1	+ 2,6	+ 1,3	+ 2,6	+ 3,5	+ 4,7	+ 2,1
30. 9. ...	+ 1,1	- 1,5	- 0,5	- 0,0	- 1,6	+ 2,2	+ 1,3	+ 2,3	+ 3,0	+ 3,8	+ 1,9
31.12. ...	+ 1,1	- 2,6	- 1,4	+ 0,3	- 1,6	+ 2,0	+ 1,4	+ 2,0	+ 3,2	+ 3,6	+ 1,1
1988											
31. 3. ...	+ 1,1	- 3,2	- 1,6	- 0,0	- 0,7	+ 2,6	+ 1,8	+ 1,8	+ 3,3	+ 2,7	+ 0,5
30. 6. ...	+ 1,0	- 1,3	- 1,9	+ 0,1	- 0,9	+ 2,4	+ 1,6	+ 1,3	+ 3,4	+ 2,7	- 0,8
30. 9. ...	+ 1,0	- 1,9	- 2,4	+ 0,3	- 1,3	+ 2,0	+ 1,4	+ 1,1	+ 3,5	+ 2,6	- 1,2
31.12. ...											

*) Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufszählung 1970).

1) Aus meldetechnischen Gründen Zeitvergleich eingeschränkt.

2) Einschl. der Personen "Ohne Angabe" der Wirtschaftsabteilungen.

a) Aus meldetechnischen Gründen ungenaues Ergebnis.

**2 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer
nach Wirtschaftsabteilungen*)**

Stichtag	Ins- gesamt	Land- und Forstwirtschaft, Tier- haltung und Fischerei	Energie- wirt- schaft und Wasser- ver- sorgung, Bergbau 1)	Verar- beitendes Gewerbe (ohne Bauge- werbe) 2)	Bau- gewerbe	Handel	Verkehr und Nach- richten- über- mittlung	Kredit- institute und Versiche- rungs- gewerbe	Dienstlei- stungen, soweit ander- weitig nicht genannt	Organi- sationen ohne Erwerbs- charakter und Private Haushalte	Gebiets- körperschaften und Sozial- ver- sicherung
Ausländer 1 000											
1985											
31. 3. ...	1 555,3	13,6	33,0	849,3	134,0	107,4	60,2 ^{a)}	12,4	283,5	16,1	45,9
30. 6. ...	1 583,9	15,4	33,0	855,6	145,6	107,9	62,7	12,4	288,5	16,2	46,7
30. 9. ...	1 586,6	14,7	34,0	858,6	148,1	108,1	60,6	12,4	287,5	16,2	46,4
31.12. ...	1 536,0	11,1	33,2	843,5	134,1	105,7	58,7	12,4	275,6	16,1	45,6
1986											
31. 3. ...	1 546,5	12,2	33,0	850,8	125,7	105,9	59,2	12,5	284,7	16,4	46,1
30. 6. ...	1 591,5	14,6	33,1	864,6	142,8	107,2	60,6	12,6	292,5	16,7	46,8
30. 9. ...	1 600,2	14,1	34,3	865,8	145,9	108,8	60,9	12,8	293,5	17,1	47,0
31.12. ...	1 544,7	10,8	33,7	842,5	133,0	106,7	59,7	12,7	281,7	17,2	46,7
1987											
31. 3. ...	1 557,1	12,1	33,4	849,2	125,3	107,9	60,3	12,9	291,3	17,7	47,1
30. 6. ...	1 588,9	14,5	33,3	851,2	139,3	110,3	61,3	13,0	299,6	17,9	48,4
30. 9. ...	1 610,8	14,5	34,2	855,8	143,1	114,6	62,4	13,4	305,9	18,2	48,8
31.12. ...	1 557,0	11,0	33,5	833,8	130,2	113,3	61,3	13,3	294,9	18,2	47,4
1988											
31. 3. ...	1 577,1	12,1	33,5	841,0	124,1	115,9	62,2	13,4	308,3	18,8	47,8
30. 6. ...	1 624,1	15,0	33,3	851,1	139,2	118,9	63,6	13,4	321,8	19,3	48,6
30. 9. ...	1 656,0	14,7	33,5	864,1	143,5	124,0	65,2	13,7	328,5	20,0	48,8
31.12. ...											
zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorquartal in %											
1985											
31. 3. ...	+ 0,2	+ 9,7	- 0,3	+ 0,8	- 8,3	- 0,3	/	- 0,3	+ 2,8	+ 2,5	+ 0,1
30. 6. ...	+ 1,8	+13,2	+ 0,2	+ 0,7	+ 8,7	+ 0,5	/	- 0,1	+ 1,8	+ 0,6	+ 1,7
30. 9. ...	+ 0,2	- 4,5	+ 3,0	+ 0,4	+ 1,7	+ 0,2	- 3,3	+ 0,3	- 0,3	+ 0,2	- 0,6
31.12. ...	- 3,2	-24,5	- 2,4	- 1,8	- 9,5	- 2,2	- 3,1	- 0,6	- 4,1	- 0,6	- 1,7
1986											
31. 3. ...	+ 0,7	+ 9,9	- 0,6	+ 0,9	- 6,3	+ 0,2	+ 0,9	+ 0,8	+ 3,3	+ 1,9	+ 1,1
30. 6. ...	+ 2,9	+19,7	+ 0,3	+ 1,6	+13,6	+ 1,2	+ 2,4	+ 0,8	+ 2,7	+ 1,8	+ 1,5
30. 9. ...	+ 0,5	- 3,4	+ 3,6	+ 0,1	+ 2,2	+ 1,5	+ 0,5	+ 1,6	+ 0,3	+ 2,4	+ 0,4
31.12. ...	- 3,5	-23,4	- 1,7	- 2,7	- 8,8	- 1,9	- 2,0	- 0,8	- 4,0	+ 0,6	- 0,6
1987											
31. 3. ...	+ 0,8	+12,0	- 0,9	+ 0,8	- 5,8	+ 1,1	+ 1,0	+ 1,6	+ 3,4	+ 2,9	+ 0,9
30. 6. ...	+ 2,0	+19,8	- 0,3	+ 0,2	+11,2	+ 2,2	+ 1,7	+ 0,8	+ 2,8	+ 1,1	+ 2,8
30. 9. ...	+ 1,4	- 0,3	+ 2,7	+ 0,5	+ 2,7	+ 3,9	+ 1,8	+ 3,1	+ 2,1	+ 1,7	+ 0,8
31.12. ...	- 3,3	-24,1	- 2,0	- 2,6	- 9,0	- 1,1	- 1,8	- 0,7	- 3,6	- 0,0	- 2,9
1988											
31. 3. ...	+ 1,3	+10,0	- 0,1	+ 0,9	- 4,7	+ 2,3	+ 1,5	+ 0,8	+ 4,5	+ 3,3	+ 0,8
30. 6. ...	+ 3,0	+24,0	- 0,6	+ 1,2	+12,2	+ 2,6	+ 2,3	+ 0,1	+ 4,4	+ 2,7	+ 1,7
30. 9. ...	+ 2,0	- 2,0	+ 0,6	+ 1,5	+ 3,1	+ 4,3	+ 2,5	+ 2,2	+ 2,1	+ 3,6	+ 0,4
31.12. ...											
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahresquartal in %											
1985											
31. 3. ...	- 5,0	- 4,2	- 8,1	- 5,0	-14,4	- 3,0	/	- 0,8	- 1,6	+ 5,2	- 2,3
30. 6. ...	- 0,5	- 3,7	- 1,8	/	-10,9	- 2,9	- 0,5	- 1,6	- 1,4	+ 4,5	- 1,7
30. 9. ...	- 1,3	- 4,5	+ 0,9	- 0,1	- 8,5	- 2,3	- 2,9	- 1,6	- 0,5	+ 2,5	- 0,9
31.12. ...	- 1,1	-10,5	+ 0,3	+ 0,1	- 8,3	- 1,9	- 3,3	- 0,7	- 0,1	+ 2,5	- 0,7
1986											
31. 3. ...	- 0,6	-10,3	+ 0,1	+ 0,2	- 6,2	- 1,4	/	+ 0,8	+ 0,4	+ 1,9	+ 0,4
30. 6. ...	+ 0,5	- 5,2	+ 0,3	+ 1,1	- 1,9	- 0,6	- 3,3	+ 1,6	+ 1,4	+ 3,1	+ 0,2
30. 9. ...	+ 0,9	- 4,1	+ 0,9	+ 0,8	- 1,5	+ 0,6	+ 0,5	+ 3,2	+ 2,1	+ 5,6	+ 1,3
31.12. ...	+ 0,6	- 2,7	+ 1,5	- 0,1	- 0,8	+ 0,9	+ 1,7	+ 2,4	+ 2,2	+ 6,8	+ 2,4
1987											
31. 3. ...	+ 0,7	- 0,8	+ 1,2	- 0,2	- 0,3	+ 1,9	+ 1,9	+ 3,2	+ 2,3	+ 7,9	+ 2,2
30. 6. ...	- 0,2	- 0,7	+ 0,6	- 1,6	- 2,5	+ 2,9	+ 1,2	+ 3,2	+ 2,4	+ 7,2	+ 3,4
30. 9. ...	+ 0,7	+ 2,8	- 0,3	- 1,2	- 1,9	+ 5,3	+ 2,5	+ 4,7	+ 4,2	+ 6,4	+ 3,8
31.12. ...	+ 0,8	+ 1,9	- 0,6	- 1,0	- 2,1	+ 6,2	+ 2,7	+ 4,7	+ 4,7	+ 5,8	+ 1,5
1988											
31. 3. ...	+ 1,3	+ 0,6	+ 0,3	- 1,0	- 1,0	+ 7,4	+ 3,2	+ 3,9	+ 5,8	+ 6,2	+ 1,5
30. 6. ...	+ 2,2	+ 3,4	+ 0,1	- 0,0	- 0,1	+ 7,8	+ 3,8	+ 3,1	+ 7,4	+ 7,8	+ 0,4
30. 9. ...	+ 2,8	+ 1,4	- 2,0	+ 1,0	+ 0,3	+ 8,2	+ 4,5	+ 2,2	+ 7,4	+ 9,9	+ 0,0
31.12. ...											

*) Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufszählung 1970).
1) Aus meldetechnischen Gründen Zeitvergleich eingeschränkt.

2) Einschl. der Personen "Ohne Angabe" der Wirtschaftsabteilung.
a) Aus meldetechnischen Gründen ungenaues Ergebnis.

3 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Wirtschaftsabteilungen
und ausgewählten Wirtschaftsunterabteilungen

1 000

Nr. der Syst. 1)	Wirtschaftsgliederung	30.9.1988			30.6.1988			30.9.1987		
		ins- gesamt	und zwar		ins- gesamt	und zwar		ins- gesamt	und zwar	
			weib- lich	Aus- länder		weib- lich	Aus- länder		weib- lich	Aus- länder
0	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	226,4	66,2	14,7	225,0	64,9	15,0	230,7	66,1	14,5
1 - 3	Produzierendes Gewerbe	10 230,9	2 495,5	1 040,6	10 061,2	2 449,3	1 023,1	10 241,4	2 484,0	1 032,6
1	Energiewirtschaft und Wasserversor- gung, Bergbau	463,3	50,4	33,5	461,6	49,7	33,3	474,6	49,9	34,2
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Bauge- werbe)	8 313,8	2 309,9	863,5	8 187,5	2 267,8	850,5	8 293,6	2 301,3	855,4
20	Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoffindustrie) und Mineralölverarbeitung	627,4	167,7	45,9	619,8	164,7	45,1	627,9	165,6	45,9
21	Kunststoff-, Gummi- und Asbestverar- beitung	386,5	118,3	59,8	381,7	116,9	58,9	371,5	114,5	57,6
22	Gewinnung und Verarbeitung von Stei- nen und Erden; Feinkeramik und Glasgewerbe	311,2	63,7	32,3	308,4	63,0	32,0	313,1	64,1	32,1
23	Eisen- und NE-Metallerzeugung, Gießerei und Stahlverformung	630,0	89,3	97,2	621,2	87,7	95,3	635,0	89,1	95,8
24,25 07 1	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau ²⁾	2 579,4	395,0	254,2	2 534,0	387,4	250,1	2 573,8	390,5	254,1
25 (ohne 25 07 1)	Elektrotechnik ³⁾ , Feinmechanik und Optik; Herstellung von EBM-Waren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren	1 737,5	610,9	194,6	1 714,2	602,5	192,6	1 716,1	603,9	192,1
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe ...	786,0	202,1	60,8	772,8	198,0	60,3	777,9	198,5	59,4
27	Leder-, Textil- und Bekleidungs-gew.	536,4	341,1	67,0	534,6	339,5	66,9	555,8	356,0	68,4
28 - 9	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe ...	719,4	321,7	51,8	700,9	308,2	49,3	722,5	319,1	50,0
3	Baugewerbe	1 453,8	135,2	143,5	1 412,1	131,8	139,2	1 473,2	132,7	143,1
30	Bauhauptgewerbe	983,1	68,8	118,1	962,7	67,4	115,5	1 004,3	68,0	119,3
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	470,7	66,4	25,4	449,4	64,4	23,7	468,9	64,7	23,8
4 - 5	Handel und Verkehr	3 995,3	1 896,1	189,1	3 906,9	1 846,6	182,4	3 922,1	1 854,7	177,0
4	Handel	2 951,1	1 609,0	124,0	2 883,1	1 567,6	118,9	2 892,2	1 576,5	114,6
40 - 1	Großhandel	1 000,0	355,5	51,8	982,1	347,1	50,5	979,1	346,2	48,2
42	Handelsvermittlung	195,4	77,9	10,7	191,5	76,3	10,3	185,5	73,8	9,7
43	Einzelhandel	1 755,7	1 175,7	61,5	1 709,5	1 144,3	58,1	1 727,5	1 156,6	56,7
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung ..	1 044,2	287,1	65,2	1 023,8	279,0	63,6	1 029,8	278,1	62,4
50 0	Eisenbahnen	124,4	12,1	12,1	122,4	11,8	11,8	129,6	12,6	12,2
50 7	Deutsche Bundespost	214,6	111,2	6,0	209,8	109,0	5,6	216,7	111,5	5,5
50 (ohne 50 0,7)	Verkehr (ohne Eisenbahnen und Deutsche Bundespost)	705,2	163,8	47,1	691,5	158,1	46,1	683,6	154,0	44,8
6 - 9	Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienst- leistungen)	7 174,6	4 324,1	411,0	7 059,9	4 242,8	403,0	7 024,0	4 221,4	386,3
6	Kreditinstitute und Versicherungs- gewerbe	875,2	447,1	13,7	855,5	436,4	13,4	865,4	441,7	13,4
60	Kredit- und sonstige Finanzierungs- institute	630,1	335,5	9,6	615,2	327,3	9,5	626,4	333,6	9,5
61	Versicherungsgewerbe	245,1	111,6	4,1	240,3	109,2	3,9	239,0	108,1	3,9
7	Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt	4 365,2	2 864,1	328,5	4 281,8	2 803,0	321,8	4 218,9	2 772,7	305,9
70 0	Gaststätten- und Beherbergungsgew.	767,1	513,7	110,2	751,0	502,2	110,6	733,9	492,0	102,4
70 1 - 2	Reinigung (einschl. Schornstein- fegergewerbe) und Körperpflege ...	350,2	278,4	49,3	337,2	267,2	46,4	344,1	274,2	44,8
70 6 - 8	Wissenschaft, Bildung, Kunst und Publizistik	892,5	541,1	46,3	887,0	538,0	45,5	876,3	531,0	44,2
71 0 - 1	Gesundheits- und Veterinärwesen ...	1 248,0	1 014,5	65,7	1 232,2	999,4	64,8	1 214,4	986,3	63,2
71 2 - 7	Rechts- und Wirtschaftsberatung so- wie andere, vorwiegend für Unter- nehmen erbrachte Dienstleistungen	758,8	415,3	27,5	734,4	398,5	26,4	724,9	397,5	25,6
71 8	Sonstige Dienstleistungen	348,6	101,1	29,4	340,0	97,7	28,1	325,3	91,7	25,6
8	Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	483,8	316,8	20,0	479,0	314,0	19,3	471,5	309,1	18,2
	darunter:									
80 0	Christliche Kirchen, Orden, reli- giöse und weltanschauliche Ver- einigungen	131,6	90,9	3,9	130,7	90,4	3,9	130,2	89,6	3,8
80 1 - 7	Organisationen des Wirtschaftsle- bens und übrige Organisationen ohne Erwerbscharakter	315,9	193,3	14,4	312,1	190,9	13,7	304,0	185,7	12,9
9	Gebietskörperschaften und Sozialver- sicherung	1 450,4	696,1	48,8	1 443,6	689,3	48,6	1 468,2	698,0	48,8
90	Gebietskörperschaften	1 268,7	581,9	46,8	1 264,6	577,0	46,7	1 284,5	583,1	46,8
96	Sozialversicherung	181,7	114,2	2,0	179,0	112,3	1,9	183,7	114,9	2,0
-	Ohne Angabe	10,8	8,3	0,6	12,1	9,3	0,6	9,8	7,9	0,5
	Insgesamt	21 638,1	8 790,3	1 656,0	21 265,1	8 612,8	1 624,1	21 428,0	8 634,1	1 610,8

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufs-
zählung 1970).
2) Einschl. Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die
automatische Datenverarbeitung.

3) Ohne Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die
automatische Datenverarbeitung.

4 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.09.1988 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN, AUSGEWAHLTEN WIRTSCHAFTSUNTERABTEILUNGEN UND LAENDERN

1 000

NR. DER SYST.1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	BUNDESGBEIT			SCHLESWIG-HOLSTEIN			HAMBURG			NIEDERSACHSEN		
		INSGE-SAMT	UND ZWAR		INSGE-SAMT	UND ZWAR		INSGE-SAMT	UND ZWAR		INSGE-SAMT	UND ZWAR	
			WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.
0	LAND- U. FORSTWIRTSCH., TIERH. UND FISCHEREI	226,4	66,2	14,7	20,5	4,9	0,8	3,1	0,7	0,3	39,8	10,7	1,4
1 - 3	PRODUZIERENDES GEWERBE	10 230,9	2 495,5	1 040,6	288,5	69,0	14,4	198,1	44,7	18,0	990,5	223,2	52,5
1	ENERGIEWIRTSCHAFT, WASSERSVERSORGUNG, BERGBAU	463,3	50,4	33,5	11,1	2,0	0,1	9,5	1,8	0,2	43,0	6,5	1,2
2	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	8 313,8	2 309,9	863,5	219,3	61,6	13,2	151,2	39,1	15,3	786,6	202,3	45,3
20	CHEMISCHE INDUSTRIE U. MINERALOELVERARBEIT.	627,4	167,7	45,9	14,6	5,3	0,9	20,7	6,7	1,3	37,7	10,4	1,7
21	KUNSTSTOFF-, GUMMI- U. ASBESTVERARBEITUNG	386,5	118,3	59,8	9,2	2,8	1,4	8,6	2,5	1,6	44,6	12,4	4,1
22	GEW.U.VERARB.V.STEINEN U.ERDEN;FEINKER.,GLAS	311,2	63,7	32,3	8,1	1,4	0,5	2,0	0,6	0,2	29,5	4,8	1,8
23	EISEN-,METALLERZ.GIESSEREI U. STAHLVERF.	630,0	89,3	97,2	7,1	0,9	0,8	8,2	0,8	1,7	42,7	4,9	3,9
24, 25 07 1	STAHL-,MACHINEN- U. FAHRZEUGBAU U. ADV	2 579,4	395,0	254,2	69,9	11,1	3,3	49,2	6,6	4,8	299,0	42,0	16,8
25 (OHNE 25 07 1)	ELEKTROTECHNIK (OHNE ADV),FEINMECH.,EBM-W.	1 737,5	610,9	194,6	44,5	14,9	2,5	29,7	9,0	2,2	117,4	39,3	7,0
26	HOLZ-, PAPIER- UND DRUCKGEWERBE	786,0	202,1	60,8	26,3	6,4	1,3	11,3	3,5	0,7	72,0	17,3	2,4
27	LEDER-, TEXTIL- U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	536,4	341,1	67,0	6,2	4,0	0,5	2,5	1,6	0,3	42,3	26,2	3,1
28 - 9	NAHRUNGS- U. GENUSSMITTELGEWERBE	719,4	321,7	51,8	33,5	14,8	2,1	19,0	7,8	2,4	101,3	45,0	4,6
3	BAUGEWERBE	1 453,8	135,2	143,5	58,2	5,4	1,2	37,4	3,8	2,5	160,9	14,3	5,9
30	BAUHAUPTGEWERBE	983,1	68,8	118,1	38,0	2,7	0,9	21,8	1,7	1,8	110,2	7,2	4,8
31	AUSBAU- U. BAUHILFSGEW.	470,7	66,4	25,4	20,2	2,8	0,3	15,6	2,0	0,6	50,7	7,1	1,2
4 - 5	HANDEL UND VERKEHR	3 995,3	1 896,1	189,1	156,3	77,5	3,3	228,1	96,6	13,9	398,7	194,3	9,3
4	HANDEL	2 951,1	1 609,0	124,0	119,9	67,9	2,1	139,8	73,6	6,7	302,3	168,9	5,9
40 - 1	GROSSHANDEL	1 000,0	355,5	51,8	35,9	12,2	0,9	64,2	26,5	4,0	100,9	31,2	2,8
42	HANDELSVERMITTLUNG	195,4	77,9	10,7	5,8	2,4	0,1	10,0	3,5	0,4	12,0	4,8	0,3
43	EINZELHANDEL	1 755,7	1 175,7	61,5	78,2	53,3	1,1	65,5	43,6	2,4	189,4	132,9	2,8
5	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	1 044,2	287,1	65,2	36,3	9,6	1,2	88,4	23,0	7,1	96,4	25,4	3,5
50 0	EISENBAHNEN	124,4	12,1	12,1	3,7	0,3	0,0	6,1	0,7	0,9	13,6	1,2	0,8
50 7	DEUTSCHE BUNDESPOST	214,6	111,2	6,0	8,1	4,1	0,0	12,9	6,8	0,6	20,8	11,2	0,2
50 (OHNE 50 0,7)	VERKEHR (OH. EISENBAHNEN U. BUNDESPOST)	705,2	163,8	47,1	24,6	5,2	1,2	69,4	15,5	5,6	62,0	13,1	2,5
6 - 9	SONST. WIRTSCHAFTSBER.	7 174,6	4 324,1	411,0	294,2	179,9	6,9	304,1	175,6	20,5	775,1	471,6	23,3
6	KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE	875,2	447,1	13,7	27,1	14,7	0,1	51,7	26,0	0,8	81,3	41,6	0,4
60	KREDIT- U. FINANZIERUNGSGEWERBE	630,1	335,5	9,6	21,9	12,1	0,1	26,1	13,5	0,5	61,5	32,9	0,3
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	245,1	111,6	4,1	5,2	2,6	0,0	25,6	12,5	0,3	19,8	8,7	0,2
7	DIENSTLEISTUNGEN, A.N.G.	4 365,2	2 864,1	328,5	171,3	118,2	5,8	192,4	115,5	17,2	466,7	319,5	19,6
70 0	GASTSTAETTEN- UND BEHERBERGUNGSGEWERBE	767,1	513,7	110,2	40,4	28,4	2,5	26,8	16,7	5,4	89,9	63,8	6,9
70 1 - 2	REINIGUNG, KOERPERPFL.	350,2	278,4	49,3	15,2	12,6	0,7	14,2	10,2	2,6	39,3	31,9	2,5
70 6 - 8	WISSENSCHAFT, BILDUNG, KUNST UND PUBLIZISTIK	892,5	541,1	46,3	27,5	16,9	0,8	48,0	27,9	3,1	102,0	63,1	3,8
71 0 - 1	GESUNDHEITS- UND VETERINAERWESEN	1 248,0	1 014,5	65,7	50,2	40,7	1,1	36,9	30,0	3,1	138,3	113,7	3,9
71 2 - 7	RECHTS- UND WIRTSCHAFTSBERATUNG USW.	758,8	415,3	27,5	26,3	16,1	0,4	42,3	23,0	1,3	64,3	38,2	0,9
71 8	SONST. DIENSTLEISTUNGEN	348,6	101,1	29,4	11,8	3,5	0,3	24,2	7,7	1,7	33,0	8,8	1,7
8	ORG. OH. ERWERBSCHARAKTER U. PRIV. HAUSHALTE	483,8	316,8	20,0	19,1	13,5	0,4	17,3	11,3	1,1	46,0	29,7	0,8
80 0	DARUNTER: KIRCHEN, REL. U. WELTANSCH. VEREINIGUNGEN	131,6	90,9	3,9	5,4	3,8	0,1	4,0	3,1	0,1	13,5	9,3	0,2
80 1 - 7	ORGANISATIONEN D.WIRTSCHAFTSLEBENS U.UEBR.	315,9	193,3	14,4	12,1	8,3	0,3	12,3	7,4	0,9	28,7	17,1	0,5
9	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	1 450,4	696,1	48,8	76,7	33,6	0,7	42,7	22,9	1,3	181,1	80,8	2,5
90	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN	1 268,7	581,9	46,8	70,2	29,5	0,6	32,3	16,6	1,1	161,4	68,9	2,3
96	SOZIALVERSICHERUNG	181,7	114,2	2,0	6,5	4,1	0,0	10,4	6,3	0,2	19,7	11,9	0,1
-	OHNE ANGABE	10,8	8,3	0,6	0,0	0,0	-	0,0	0,0	0,0	5,9	4,4	0,2
	INSGESAMT DAGEGEN:	21 638,1	8 790,3	1 656,0	759,5	331,3	25,5	733,5	317,6	52,7	2 210,0	904,2	86,8
	30.6.1988	21 265,1	8 612,8	1 624,1	742,4	323,7	25,1	723,5	312,8	51,7	2 161,0	882,0	85,1
	30.9.1987	21 428,0	8 634,1	1 610,8	751,6	325,9	24,6	730,6	313,2	51,0	2 187,6	888,0	85,7

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970), KURZBEZEICHNUNGEN.

4 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.09.1988 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN, AUSGEWAHLTEN WIRTSCHAFTSUNTERABTEILUNGEN UND LAENDERN

1 000

NR. DER SYST.1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	BREMEN			NORDRHEIN-WESTFALEN			HESSEN			RHEINLAND-PFALZ		
		INSGESAMT	UND ZWAR		INSGESAMT	UND ZWAR		INSGESAMT	UND ZWAR		INSGESAMT	UND ZWAR	
			WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.
0	LAND- U. FORSTWIRTSCH., TIERH. UND FISCHEREI	1,0	0,4	0,0	45,2	13,2	2,9	16,6	4,8	1,7	16,8	4,2	1,0
1 - 3	PRODUZIERENDES GEWERBE	104,1	19,4	7,5	2 777,0	572,7	285,8	896,6	214,2	103,5	540,8	120,9	34,5
1	ENERGIEWIRTSCHAFT, WASSERSVERSORGUNG, BERGBAU	4,7	0,7	0,1	237,8	16,4	28,1	25,4	3,4	0,6	14,0	2,6	0,1
2	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	84,8	17,4	6,9	2 198,8	526,3	229,8	742,0	199,1	86,2	443,3	111,0	29,2
20	CHEMISCHE INDUSTRIE U. MINERALOELVERARBEIT.	1,3	0,6	0,0	212,1	44,4	12,6	103,3	29,9	10,1	76,0	14,7	4,4
21	KUNSTSTOFF-, GUMMI- U. ASBESTVERARBEITUNG	0,7	0,2	0,1	101,1	29,0	14,5	47,0	12,6	9,3	24,4	5,4	2,1
22	GEW.U.VERARB.V.STEINEN U.ERDEN;FEINKER.,GLAS	1,5	0,3	0,1	66,1	8,2	7,6	22,7	4,3	3,0	31,8	6,0	3,5
23	EISEN-,METALLERZ.GIESSEREI U. STAHLVERF.	7,5	0,4	1,1	315,7	38,6	50,2	39,3	6,8	6,6	22,4	3,0	2,0
24, 25 07 1	STAHL-,MACHINEN- U. FAHRZEUGBAU U. ADV	39,2	4,4	3,0	592,5	80,9	59,6	229,3	34,1	26,1	121,3	18,1	8,3
25 (OHNE 25 07 1)	ELEKTROTECHNIK (OHNE ADV),FEINMECH.,EBM-W.	14,7	3,7	0,7	402,2	129,4	42,1	144,4	47,9	16,0	55,0	18,4	3,6
26	HOLZ-, PAPIER- UND DRUCKGEWERBE	3,6	0,9	0,2	209,1	45,5	16,2	67,0	16,9	6,3	42,5	9,5	2,1
27	LEDER-, TEXTIL- U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	3,2	1,5	0,5	132,8	75,3	14,0	36,2	23,0	4,3	29,5	18,7	1,8
28 - 9	NAHRUNGS- U. GENUSSMITTELGEWERBE	13,0	5,4	1,2	167,1	74,8	13,0	52,7	23,6	4,6	40,4	17,2	1,4
3	BAUGEWERBE	14,5	1,3	0,6	340,5	30,0	27,8	129,2	11,7	16,7	83,5	7,3	5,2
30	BAUHAUPTGEWERBE	9,5	0,7	0,5	225,6	15,0	23,4	85,8	6,1	13,4	57,8	3,8	4,2
31	AUSBAU- U. BAUHILFSGEW.	5,0	0,6	0,1	114,9	15,0	4,5	43,4	5,6	3,3	25,7	3,5	1,0
4 - 5	HANDEL UND VERKEHR	84,6	33,1	2,9	1 058,6	493,6	44,6	420,5	191,8	29,9	190,6	94,5	4,7
4	HANDEL	50,3	25,1	1,7	803,5	427,1	29,5	292,8	151,6	17,9	146,5	81,6	3,4
40 - 1	GROSSHANDEL	20,0	6,9	0,7	283,6	97,0	14,1	101,7	35,8	7,1	47,7	16,4	1,4
42	HANDELSVERMITTLUNG	2,5	1,1	0,2	48,6	18,8	2,3	28,8	10,7	2,1	7,8	3,4	0,2
43	EINZELHANDEL	27,7	17,1	0,8	471,3	311,4	13,0	162,3	105,1	8,7	91,0	61,8	1,8
5	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	34,3	8,0	1,2	255,1	66,5	15,2	127,7	40,2	12,0	44,1	12,9	1,3
50 0	EISENBAHNEN	3,1	0,2	0,1	32,7	2,7	4,3	15,0	1,4	1,5	5,8	0,6	0,1
50 7	DEUTSCHE BUNDESPOST	4,4	2,1	0,1	50,9	26,2	1,7	23,6	12,6	0,9	12,0	6,5	0,1
50 (OHNE 50 0,7)	VERKEHR (OH. EISENBAHNEN U. BUNDESPOST)	26,8	5,8	1,1	171,5	37,6	9,2	89,0	26,1	9,7	26,2	5,8	1,1
6 - 9	SONST. WIRTSCHAFTSBER.	102,8	61,0	4,2	1 808,4	1 090,6	95,8	721,5	415,3	56,2	386,4	229,2	15,2
6	KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE	11,7	6,0	0,1	212,9	107,2	2,5	114,6	55,3	4,0	38,4	19,6	0,2
60	KREDIT- U. FINANZIERUNGSGEWERBE	8,3	4,6	0,1	144,9	77,4	1,6	88,5	43,3	3,4	31,5	16,6	0,2
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	3,4	1,5	0,0	68,0	29,9	0,9	26,0	12,0	0,6	6,9	3,0	0,0
7	DIENTSTLEISTUNGEN, A.N.G.	63,3	40,0	3,3	1 110,5	720,4	76,3	417,7	263,9	43,3	216,9	149,2	11,6
70 0	GASTSTAETTEN- UND BEHERBERGUNGSGEWERBE	8,7	5,8	1,0	170,3	114,0	23,5	73,6	45,9	15,8	39,1	26,6	4,2
70 1 - 2	REINIGUNG, KOERPERPFL.	4,5	3,2	0,5	93,8	75,5	10,6	29,8	23,4	6,4	19,0	15,3	1,8
70 6 - 8	WISSENSCHAFT, BILDUNG, KUNST UND PUBLIZISTIK	16,7	10,2	0,8	218,9	131,1	11,2	76,1	46,4	4,3	47,7	30,6	2,1
71 0 - 1	GESUNDHEITS- UND VETERINAERWESEN	16,4	13,5	0,6	336,6	270,9	17,8	116,3	93,2	8,4	66,3	54,1	1,9
71 2 - 7	RECHTS- UND WIRTSCHAFTSBERATUNG USW.	10,4	5,7	0,2	192,2	101,8	5,3	85,0	43,2	4,2	30,3	18,6	0,6
71 8	SONST.DIENTSTLEISTUNGEN	6,6	1,6	0,3	98,8	27,2	7,8	37,1	11,8	4,3	14,6	3,8	0,9
8	ORG. OH. ERWERBSCHARAKTER U. PRIV. HAUSHALTE	8,9	5,8	0,4	146,0	96,8	6,2	48,2	27,8	2,4	21,1	14,4	0,5
80 0	DARUNTER: KIRCHEN, REL. U. WELTANSCH. VEREINIGUNGEN	1,2	0,9	0,0	36,2	26,0	1,0	11,7	7,0	0,6	7,8	5,6	0,2
80 1 - 7	ORGANISATIONEN D.WIRTSCHAFTSLEBENS U.UEBR.	7,4	4,7	0,3	100,1	62,3	4,8	34,4	18,9	1,7	11,3	7,0	0,3
9	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	18,8	9,1	0,5	338,9	166,1	10,8	141,0	68,2	6,6	110,0	46,0	2,9
90	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN	16,5	7,6	0,4	290,2	136,4	10,3	127,0	59,7	6,3	101,3	40,5	2,8
96	SOZIALVERSICHERUNG	2,3	1,5	0,0	48,7	29,7	0,4	14,0	8,5	0,2	8,7	5,5	0,0
-	OHNE ANGABE	0,0	0,0	0,0	4,6	3,8	0,3	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	INSGESAMT	292,5	113,9	14,6	5 693,7	2 173,8	429,4	2 055,2	826,1	191,3	1 134,7	448,8	55,4
	DAGEGEN:												
	30.6.1988	286,9	111,7	14,4	5 590,2	2 123,9	420,5	2 025,6	810,9	187,8	1 115,3	439,2	54,4
	30.9.1987	290,6	112,4	13,8	5 642,5	2 128,4	419,1	2 033,6	808,8	185,6	1 125,9	440,3	54,0

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970), KURZBEZEICHNUNGEN.

4 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.09.1988 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN, AUSGEWAELHTEN WIRTSCHAFTSUNTERABTEILUNGEN UND LAENDERN

1 000

NR. DER SYST. 1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	BADEN-WUERTEMBERG			BAYERN			SAARLAND			BERLIN (WEST)		
		INSGESAMT	UND ZWAR		INSGESAMT	UND ZWAR		INSGESAMT	UND ZWAR		INSGESAMT	UND ZWAR	
			WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.
0	LAND- U. FORSTWIRTSCH., TIERH. UND FISCHEREI	32,9	10,2	3,2	45,0	15,7	2,4	1,8	0,6	0,1	3,7	0,9	0,8
1 - 3	PRODUZIERENDES GEWERBE	1 989,7	552,4	281,8	2 008,0	575,2	181,9	177,4	31,4	13,6	260,2	72,5	46,9
1	ENERGIEWIRTSCHAFT, WASSERVERSORGUNG, BERGBAU	35,9	6,6	1,0	42,3	7,1	0,8	26,6	1,3	1,1	13,0	2,0	0,2
2	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	1 711,5	520,8	239,7	1 652,4	538,3	148,0	129,6	28,4	10,6	194,3	65,5	39,3
20	CHEMISCHE INDUSTRIE U. MINERALOELVERARBEIT.	70,7	25,1	5,8	74,5	23,3	7,6	2,7	1,0	0,1	13,7	6,3	1,3
21	KUNSTSTOFF-, GUMMI- U. ASBESTVERARBEITUNG	75,0	26,5	15,7	63,8	23,9	7,7	6,6	1,5	1,2	5,5	1,5	2,1
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN; FEINMECH., GLAS	41,2	8,0	6,7	96,9	27,1	7,5	7,3	2,0	0,9	3,9	0,9	0,6
23	EISEN-, METALLERZ. GIESSEREI U. STAHLVERP.	88,5	19,7	18,2	62,2	10,9	8,1	29,0	1,9	2,7	7,4	1,3	1,8
24, 25 07 1, 25 (OHNE 25 07 1), 26	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHRZEUGBAU U. ADV. ELEKTROTECHNIK (OHNE ADV.), FEINMECH., EBM-W.	604,1	100,3	78,9	485,8	82,7	42,1	44,0	6,2	3,3	45,0	8,6	8,0
26	HOLZ-, PAPIER- UND DRUCKGEWERBE	442,7	165,8	64,0	403,0	152,2	39,6	17,1	5,2	1,1	66,7	25,0	15,8
27	LEDER-, TEXTIL- U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	161,3	45,8	18,7	166,3	47,5	10,3	8,0	2,4	0,3	18,7	6,5	2,3
28 - 9	NÄHRUNGS- U. GENUSSMITTELGEWERBE	122,6	79,4	23,1	148,0	103,6	15,7	3,3	2,7	0,5	9,8	5,2	3,4
3	BAUGEWERBE	105,3	50,2	8,6	151,9	67,1	9,4	11,4	5,5	0,5	23,7	10,1	4,0
30	BAUHAUPTGEWERBE	242,3	25,0	41,1	313,2	29,8	33,1	21,2	1,6	2,0	52,9	5,0	7,5
31	AUSBAU- U. BAUHILFSGEW.	164,0	12,3	34,5	223,6	16,0	27,4	15,1	0,9	1,7	31,6	2,4	5,6
4 - 5	HANDEL UND VERKEHR	78,3	12,7	6,6	89,7	13,8	5,7	6,1	0,7	0,3	21,3	2,6	1,9
4	HANDEL	562,4	281,8	35,1	700,4	339,7	35,2	57,2	28,1	1,5	138,0	65,2	8,7
40 - 1, 42, 43	GROSSHANDEL HANDELSVERMITTLUNG EINZELHANDEL	430,7	241,7	24,3	528,7	293,4	25,4	43,2	24,4	1,2	93,5	53,7	6,1
40 - 1, 42, 43	GROSSHANDEL HANDELSVERMITTLUNG EINZELHANDEL	148,1	54,7	9,5	166,8	64,1	9,4	11,8	3,8	0,5	19,1	6,9	1,5
42	HANDELSVERMITTLUNG	37,3	15,7	2,7	34,7	14,5	2,0	3,1	1,1	0,1	4,9	2,0	0,3
43	EINZELHANDEL	245,3	171,4	12,1	327,2	214,8	14,0	28,3	19,5	0,6	69,5	44,8	4,3
5	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	131,7	40,0	10,9	171,8	46,3	9,8	14,1	3,7	0,4	44,5	11,4	2,6
50 0, 50 7, 50 (OHNE 50 0,7)	EISENBAHNEN DEUTSCHE BUNDESPOST VERKEHR (OH. EISENBAHNEN U. BUNDESPOST)	16,2	1,9	2,3	25,0	2,6	1,9	3,0	0,3	0,0	0,2	0,0	0,0
50 7	DEUTSCHE BUNDESPOST	34,5	18,4	1,5	36,7	17,9	0,8	3,1	1,7	0,0	7,7	3,7	0,2
50 (OHNE 50 0,7)	VERKEHR (OH. EISENBAHNEN U. BUNDESPOST)	81,0	19,7	7,0	110,1	25,7	7,1	7,9	1,7	0,3	36,6	7,7	2,4
6 - 9	SONST. WIRTSCHAFTSBER.	1 066,7	664,8	69,2	1 258,1	762,6	78,1	104,0	61,8	3,0	353,3	211,8	38,6
6	KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE	137,5	72,9	2,2	164,9	85,3	2,8	11,9	5,9	0,1	23,2	12,5	0,4
60	KREDIT- U. FINANZIERUNGSINSTITUTE	103,4	57,6	1,6	118,4	63,8	1,6	8,8	4,6	0,1	16,8	9,3	0,3
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	34,2	15,3	0,7	46,6	21,5	1,2	3,1	1,4	0,0	6,4	3,3	0,1
7	DIENSTLEISTUNGEN, A. N. G.	655,3	439,7	54,5	782,8	517,0	66,6	63,5	42,5	2,5	224,7	138,1	28,0
70 0	GASTSTAETTEN- UND BEHERBERGUNGSGEWERBE	117,4	81,1	17,3	161,3	107,7	25,4	9,8	6,7	0,8	29,8	16,9	7,5
70 1 - 2	REINIGUNG, KOERPERPFL.	48,2	38,2	8,9	61,6	49,1	9,4	4,6	3,7	0,3	20,0	15,3	5,5
70 6 - 8	WISSENSCHAFT, BILDUNG, KUNST UND PUBLIZISTIK	136,8	83,9	6,9	153,6	93,9	8,8	11,7	7,3	0,4	53,4	29,8	4,2
71 0 - 1	GESUNDHEITS- UND VETERINAERWESEN	194,9	159,8	12,4	207,8	172,1	10,1	22,9	18,1	0,5	61,4	48,2	6,0
71 2 - 7	RECHTS- UND WIRTSCHAFTSBERATUNG USW.	117,3	64,3	4,4	144,2	76,7	7,6	9,9	5,5	0,2	36,8	22,0	2,4
71 8	SONST. DIENSTLEISTUNGEN	40,7	12,5	4,5	54,2	17,5	5,2	4,5	1,1	0,4	23,3	5,8	2,4
8	ORG. OH. ERWERBSCHARAKTER U. PRIV. HAUSHALTE	63,5	42,3	2,7	76,6	50,0	3,0	6,8	4,3	0,2	30,2	21,0	2,3
80 0	DARUNTER: KIRCHEN, REL. U. WELTANSCH. VEREINIGUNGEN	20,4	14,3	0,6	22,6	14,3	0,8	1,2	0,9	0,0	7,6	5,8	0,4
80 1 - 7	ORGANISATIONEN D. WIRTSCHAFTSLEBENS U. UEBR.	37,0	22,2	1,8	45,5	27,9	1,8	5,1	2,9	0,2	21,9	14,6	1,8
9	GEBIETSKOERPERNSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	210,3	109,9	9,8	233,7	110,3	5,8	21,9	9,1	0,2	75,2	40,2	7,9
90	GEBIETSKOERPERNSCHAFTEN	184,8	93,4	9,5	206,6	92,8	5,5	18,9	7,4	0,2	59,5	29,2	7,7
96	SOZIALVERSICHERUNG	25,5	16,5	0,4	27,2	17,5	0,3	3,0	1,7	0,0	15,7	11,0	0,2
-	OHNE ANGABE	0,1	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	INSGESAMT	3 651,8	1 509,2	389,4	4 011,5	1 693,2	297,6	340,5	121,9	18,2	755,1	350,3	95,1
	DAGEGEN:	3 596,8	1 482,2	382,7	3 943,3	1 661,0	291,1	334,8	119,4	17,8	745,2	346,0	93,5
	30.6.1988	3 614,1	1 485,7	381,3	3 967,1	1 667,5	286,4	337,8	119,2	18,1	746,5	344,8	91,4

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970), KURZBEZEICHNUNGEN.

5 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.09.1988 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN, AUSGEWAELHTEN WIRTSCHAFTS-
UNTERABTEILUNGEN, ARBEITERN/ANGESTELLTEN UND VOLL-/TEILZEITBESCHAEFTIGTEN

1 000

NR. DER SYST.1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	INS- GESAMT	ARBEITNEHMER						DAR. AUSLAENDER		
			ARBEITER			ANGESTELLTE			ZUSAMMEN	ARBEITER	ANGE- STELLTE
			ZUSAMMEN	VOLL- BESCHAEFTIGTE	TEIL- ZEIT- BESCHAEFTIGTE	ZUSAMMEN	VOLL- BESCHAEFTIGTE	TEIL- ZEIT- BESCHAEFTIGTE			
INSGESAMT											
0	LAND- U. FORSTWIRTSCH., TIERH. UND FISCHEREI	226,4	198,6	192,6	6,0	27,8	24,1	3,7	14,7	14,3	0,4
1 - 3	PRODUZIERENDES GEWERBE	10 230,9	7 137,9	6 956,7	181,2	3 093,0	2 910,5	182,5	1 040,6	972,6	68,0
1	ENERGIEWIRTSCHAFT, WAS- SERVERSORGUNG, BERGBAU	463,3	297,4	291,1	6,3	165,9	161,6	4,3	33,5	31,7	1,8
2	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	8 313,8	5 634,2	5 465,1	169,1	2 679,6	2 528,2	151,4	863,5	801,8	61,7
20	CHEMISCHE INDUSTRIE U. MINERALOELVERARBEIT.	627,4	326,2	315,5	10,7	301,3	288,1	13,1	45,9	37,9	7,9
21	KUNSTSTOFF- GUMMI- U. ASBESTVERARBEITUNG	386,5	286,7	278,1	8,6	99,8	94,4	5,4	59,8	57,4	2,3
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN; FEINKER., GLAS	311,2	231,7	226,5	5,3	79,5	74,6	4,9	32,3	31,1	1,2
23	EISEN-, METALLERZ-, GIES- SEREI U. STAHLVERF.	630,0	485,7	479,9	5,8	144,3	136,6	7,7	97,2	94,9	2,2
24, 25 07 1	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHRZEUGBAU U. ADV	2 579,4	1 741,0	1 722,8	18,3	838,4	801,0	37,4	254,2	234,5	19,7
25 (OHNE 25 07 1)	ELEKTROTECHNIK (OHNE ADV), FEINMECH., EBM-W.	1 737,5	1 125,5	1 081,1	44,4	612,0	579,7	32,3	194,6	176,0	18,6
26	HOLZ-, PAPIER- UND DRUCKGEWERBE	786,0	587,8	565,5	22,3	198,3	180,5	17,8	60,8	58,0	2,8
27	LEDER-, TEXTIL- U. BE- KLEIDUNGSGEWERBE	536,4	410,9	375,1	35,8	125,5	115,1	10,4	67,0	64,3	2,7
28 - 9	NAHRUNGS- U. GENUSS- MITTELGEWERBE	719,4	438,8	420,7	18,1	280,6	258,2	22,4	51,8	47,6	4,2
3	BAUGEWERBE	1 453,8	1 206,3	1 200,5	5,8	247,5	220,7	26,8	143,5	139,1	4,5
30	BAUHAUPTGEWERBE	983,1	815,1	812,3	2,9	167,9	154,4	13,5	118,1	114,6	3,5
31	AUSBAU- U. BAUHLILFSGEW.	470,7	391,1	388,2	3,0	79,6	66,3	13,3	25,4	24,4	1,0
4 - 5	HANDEL UND VERKEHR	3 995,3	1 452,8	1 297,5	155,2	2 542,5	2 104,1	438,4	189,1	119,0	70,1
4	HANDEL	2 951,1	764,0	682,6	81,4	2 187,1	1 791,1	396,0	124,0	67,6	56,4
40 - 1	GROSSHANDEL	1 000,0	330,6	307,5	23,1	669,4	618,3	51,1	51,8	33,6	18,2
42	HANDELSVERMITTLUNG	195,4	58,8	54,4	4,4	136,6	123,1	13,5	10,7	5,6	5,1
43	EINZELHANDEL	1 755,7	374,6	320,7	53,9	1 381,1	1 049,7	331,3	61,5	28,4	33,1
5	VERKEHR UND NACHRICH- TENUEBERMITTLUNG	1 044,2	688,8	614,9	73,8	355,4	313,0	42,4	65,2	51,4	13,8
50 0	EISENBAHNEN UND BE- HERBERGUNGSGEWERBE	124,4	108,6	107,6	1,0	15,8	14,8	1,0	12,1	11,8	0,2
50 7	DEUTSCHE BUNDESPOST	214,6	163,5	163,4	0,1	51,1	29,8	21,2	6,0	5,6	0,4
50 (OHNE 50 0,7)	VERKEHR (OH. EISEN- BAHNEN U. BUNDESPOST)	705,2	416,7	404,0	12,7	288,5	268,3	20,2	47,1	34,0	13,2
6 - 9	SONST. WIRTSCHAFTSBER.	7 174,6	2 254,9	1 799,7	455,3	4 919,7	4 215,1	704,6	411,0	265,0	146,0
6	KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE	875,2	43,9	22,0	21,9	831,3	762,5	68,7	13,7	2,1	11,6
60	KREDIT- U. FINANZIE- RUNGSINSTITUTE	630,1	34,5	16,3	18,2	595,5	545,2	50,3	9,6	1,4	8,3
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	245,1	9,4	5,8	3,7	235,7	217,3	18,4	4,1	0,7	3,3
7	DIENSTLEISTUNGEN, A.N.G.	4 365,2	1 575,7	1 284,2	291,5	2 789,5	2 370,7	418,9	328,5	225,7	102,8
70 0	GASTSTAETTEN- UND BE- HERBERGUNGSGEWERBE	767,1	503,2	442,1	61,1	263,9	229,5	34,4	110,2	97,2	13,1
70 1 - 2	REINIGUNG, KOERPERPFL.	350,2	318,2	312,8	56,4	32,0	26,4	5,7	49,3	48,3	1,0
70 6 - 8	WISSENSCHAFT, BILDUNG, KUNST UND PUBLIZISTIK	892,5	223,5	132,8	90,7	668,9	513,4	155,6	46,3	15,8	30,6
71 0 - 1	GESUNDHEITS- UND VETERINAERWESSEN	1 248,0	211,2	152,8	58,4	1 036,8	890,5	146,3	65,7	29,9	35,8
71 2 - 7	RECHTS- UND WIRT- SCHAFTSBERATUNG USW.	758,8	96,3	81,9	14,4	662,5	595,5	67,1	27,5	9,7	17,8
71 8	SONST. DIENSTLEISTUNGEN	348,6	223,2	212,7	10,5	125,4	115,4	10,0	29,4	24,8	4,6
8	ORG. OH. ERWERBSCHARAK- TER U. PRIV. HAUSHALTE DARUNTER:	483,8	116,8	76,2	40,6	367,0	290,0	76,9	20,0	9,6	10,4
80 0	KIRCHEN, REL. U. WELT- ANSCH. VEREINIGUNGEN	131,6	29,3	13,1	16,2	102,3	69,3	33,0	3,9	1,5	2,4
80 1 - 7	ORGANISATIONEN D. WIRT- SCHAFTSLEBENS U. UEBR.	315,9	63,4	45,4	18,0	252,5	210,8	41,7	14,4	6,9	7,6
9	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	1 450,4	518,5	417,3	101,2	931,9	791,9	140,1	48,8	27,7	21,1
90	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN	1 268,7	505,1	411,1	94,0	763,6	639,9	123,7	46,8	27,1	19,7
96	SOZIALVERSICHERUNG	181,7	13,4	6,2	7,2	168,3	152,0	16,3	2,0	0,5	1,5
-	OHNE ANGABE	10,8	5,4	5,4	0,0	5,4	5,3	0,1	0,6	0,4	0,2
INSGESAMT		21 638,1	11 049,6	10 251,9	797,8	10 588,4	9 259,1	1 329,3	1 656,0	1 371,3	284,7
DAVON IN											
SCHLESWIG-HOLSTEIN		759,5	390,7	356,5	34,2	368,9	309,1	59,8	25,5	20,6	4,9
HAMBURG		733,5	282,5	254,1	28,4	450,9	392,8	58,1	52,7	39,4	13,3
NIEDERSACHSEN		2 210,0	1 178,5	1 085,1	93,4	1 031,6	876,0	155,5	86,8	72,1	14,7
BREMEN		292,5	138,8	125,9	12,9	153,7	132,9	20,7	14,6	11,9	2,8
NORDRHEIN-WESTFALEN		5 693,7	2 907,8	2 718,3	189,5	2 785,9	2 477,6	308,3	429,4	362,1	67,3
HESSEN		2 055,2	947,2	878,9	68,3	1 108,0	973,3	134,8	191,3	148,7	42,6
RHEINLAND-PFALZ		1 134,7	599,4	561,3	38,1	535,2	470,9	64,4	55,4	45,9	9,5
BADEN-WUERTTEMBERG		3 651,8	1 912,4	1 769,4	143,0	1 739,4	1 522,8	216,6	389,4	339,9	49,5
BAYERN		4 011,5	2 137,5	1 994,1	143,4	1 874,0	1 642,1	231,9	297,6	238,1	59,5
SAARLAND		340,5	191,8	183,0	8,8	148,6	135,3	13,4	18,2	15,6	2,7
BERLIN (WEST)		755,1	363,0	325,3	37,7	392,2	326,3	65,9	95,1	77,1	17,9

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZEIGEN (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAELHUNG 1970), KURZBEZEICHNUNGEN.

5 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.09.1988 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN, AUSGEWAHLTEN WIRTSCHAFTS-
UNTERABTEILUNGEN, ARBEITERN/ANGESTELLTEN UND VOLL-/TEILZEITBESCHAEFTIGTEN

1 000

NR. DER SYST.1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	INS- GESAMT	ARBEITNEHMER						DAR. AUSLAENDER		
			ARBEITER			ANGESTELLTE			ZUSAMMEN	ARBEITER	ANGE- STELLTE
			ZUSAMMEN	VOLL- ZEIT- BESCHAEFTIGTE	TEIL- ZEIT- BESCHAEFTIGTE	ZUSAMMEN	VOLL- ZEIT- BESCHAEFTIGTE	TEIL- ZEIT- BESCHAEFTIGTE			
0	LAND- U. FORSTWIRTSCH., TIERH. UND FISCHEREI	160,2	147,1	145,6	1,6	13,1	12,8	0,3	11,9	11,7	0,3
1 - 3	PRODUZIERENDES GEWERBE	7 735,4	5 821,6	5 806,2	15,4	1 913,8	1 906,6	7,2	810,0	762,5	47,5
1	ENERGIEWIRTSCHAFT, WAS- SERVERSORGUNG, BERGBAU	412,9	286,6	285,7	0,9	126,3	126,1	0,2	32,6	31,1	1,5
2	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	6 004,0	4 347,4	4 334,6	12,8	1 656,6	1 650,7	5,8	636,6	593,6	43,0
20	CHEMISCHE INDUSTRIE U. MINERALOELVERARBEIT.	459,7	263,4	262,1	1,2	196,3	195,8	0,5	35,6	30,1	5,4
21	KUNSTSTOFF-, GUMMI- U. ASBESTVERARBEITUNG	268,2	204,6	204,2	0,4	63,6	63,4	0,2	43,4	41,7	1,7
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN; FEINKER., GLAS	247,5	196,8	196,5	0,4	50,6	50,5	0,2	27,8	26,9	0,8
23	EISEN-, METALLERZ, GIES- SEREI U. STAHLVERF.	540,7	445,1	444,3	0,8	95,6	95,4	0,2	87,3	85,7	1,6
24, 25 07 1	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHRZEUGBAU U. ADV	2 184,4	1 602,4	1 600,1	2,3	582,0	580,5	1,5	225,1	210,3	14,8
25 (OHNE 25 07 1)	ELEKTROTECHNIK (OHNE ADV), FEINMECH., EBM-W.	1 126,5	717,8	715,5	2,3	408,7	407,3	1,4	110,1	96,5	13,6
26	HOLZ-, PAPIER- UND DRUCKGEWERBE	583,9	471,2	468,7	2,5	112,7	112,1	0,6	47,1	45,3	1,8
27	LEDER-, TEXTIL- U. BE- KLEIDUNGSGEWERBE	195,3	135,7	135,0	0,7	59,6	59,2	0,4	32,4	30,8	1,6
28 - 9	NAHRUNGS- U. GENUSS- MITTELGEWERBE	397,7	310,4	308,2	2,2	87,3	86,6	0,8	27,8	26,2	1,6
3	BAUGEWERBE	1 318,5	1 187,6	1 185,9	1,7	130,9	129,8	1,2	140,8	137,8	3,1
30	BAUHAUPTGEWERBE	914,3	808,9	807,9	1,0	105,4	104,6	0,8	116,7	114,0	2,6
31	AUSBAU- U. BAUHILFSGEW.	404,3	378,7	378,0	0,7	25,6	25,2	0,4	24,2	23,7	0,4
4 - 5	HANDEL UND VERKEHR	2 099,2	1 132,2	1 112,3	20,0	966,9	954,6	12,3	129,1	96,8	32,3
4	HANDEL	1 342,1	545,3	535,8	9,6	796,8	786,4	10,3	74,5	49,5	25,0
40 - 1	GROSSHANDEL	644,6	264,2	260,9	3,3	380,3	377,7	2,6	37,6	26,4	11,2
42	HANDELSVERMITTLUNG	117,5	46,7	45,8	0,9	70,8	70,0	0,8	7,6	4,5	3,1
43	EINZELHANDEL	580,0	234,3	229,0	5,3	345,7	338,7	7,0	29,3	18,5	10,8
5	VERKEHR UND NACHRICHT- TENUEBERMITTLUNG	757,1	586,9	576,5	10,4	170,1	168,2	1,9	54,6	47,3	7,3
50 0	EISENBAHNEN	112,3	104,1	104,1	0,1	8,1	8,1	0,0	11,4	11,3	0,1
50 7	DEUTSCHE BUNDESPOST	103,4	93,7	88,5	5,2	9,7	9,0	0,7	4,1	4,0	0,1
50 (OHNE 50 0,7)	VERKEHR (OH. EISEN- BAHNEN U. BUNDESPOST)	541,4	389,1	384,0	5,1	152,3	151,1	1,2	39,1	32,0	7,1
6 - 9	SONST. WIRTSCHAFTSBER.	2 850,5	1 083,5	1 046,7	36,8	1 767,0	1 702,9	64,0	189,3	124,3	64,9
6	KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE	428,1	18,0	16,8	1,2	410,1	408,2	1,9	5,8	0,6	5,3
60	KREDIT- U. FINANZIE- RUNGSINSTITUTE	294,6	13,9	13,0	0,9	280,7	279,4	1,3	4,0	0,4	3,6
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	133,5	4,1	3,8	0,3	129,5	128,9	0,6	1,8	0,2	1,6
7	Dienstleistungen, A.N.G.	1 501,1	647,8	623,8	24,1	853,3	809,4	43,8	146,1	101,5	44,5
70 0	GASTSTAETTEN- UND BE- HERBERGUNGSGEWERBE	253,4	184,7	178,1	6,7	68,6	65,9	2,7	55,4	49,9	5,5
70 1 - 2	REINIGUNG, KOERPERPFL.	71,8	62,5	59,1	3,3	9,3	8,9	0,4	13,1	12,7	0,4
70 6 - 8	WISSENSCHAFT, BILDUNG, KUNST UND PUBLIZISTIK	351,4	96,8	90,8	5,9	254,6	224,3	30,3	23,1	6,8	16,3
71 0 - 1	GESUNDHEITS- UND VETERINAERWESSEN	233,5	51,4	49,3	2,1	182,0	177,2	4,8	13,5	4,3	9,2
71 2 - 7	RECHTS- UND WIRT- SCHAFTSBERATUNG USW.	343,5	66,8	64,6	2,2	276,8	272,1	4,7	17,3	6,7	10,6
71 8	SONST. DIENSTLEISTUNGEN	247,6	185,6	181,8	3,8	61,9	61,0	0,9	23,7	21,2	2,6
8	ORG. OH. ERWERBSCHARAK- TER U. PRIV. HAUSHALTE DARUNTER:	166,9	41,4	37,5	4,0	125,5	117,6	7,9	8,5	3,9	4,6
80 0	KIRCHEN, REL. U. WELT- ANSCH. VEREINIGUNGEN	40,7	8,8	7,4	1,4	31,9	28,6	3,3	1,6	0,4	1,3
80 1 - 7	ORGANISATIONEN D. WIRT- SCHAFTSLEBENS U. UEBR.	122,7	30,0	27,7	2,3	92,6	88,1	4,5	6,7	3,3	3,3
9	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	754,3	376,2	368,7	7,5	378,1	367,7	10,4	28,9	18,3	10,5
90	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN	686,9	371,4	364,1	7,3	315,5	305,3	10,2	28,2	18,2	10,1
96	SOZIALVERSICHERUNG	67,5	4,8	4,6	0,2	62,7	62,4	0,2	0,6	0,1	0,5
-	OHNE ANGABE	2,5	1,4	1,4	0,0	1,1	1,1	0,0	0,2	0,2	0,0
	INSGESAMT	12 847,7	8 185,8	8 112,1	73,7	4 661,9	4 578,1	83,8	1 140,6	995,5	145,1
	DAVON IN										
	SCHLESWIG-HOLSTEIN	428,2	284,7	281,4	3,3	143,5	140,3	3,3	17,1	14,6	2,4
	HAMBURG	415,9	208,3	205,3	3,0	207,6	203,6	4,0	34,3	27,3	6,9
	NIEDERSACHSEN	1 305,9	879,6	870,3	9,3	426,3	416,8	9,5	61,4	53,5	8,0
	BREMEN	178,5	106,5	105,6	0,9	72,0	70,8	1,3	10,4	8,9	1,5
	NORDRHEIN-WESTFALEN	3 519,9	2 254,2	2 238,5	15,7	1 265,7	1 247,1	18,6	315,9	281,1	34,9
	HESSEN	1 229,1	712,6	706,2	6,4	516,5	508,9	7,6	128,9	107,5	21,4
	RHEINLAND-PFALZ	685,8	457,2	454,2	3,1	228,6	224,8	3,8	39,6	34,6	5,0
	BADEN-WUERTEMBERG	2 142,7	1 369,1	1 357,7	11,5	773,5	760,1	13,4	264,3	240,5	23,9
	BAYERN	2 318,3	1 511,5	1 498,0	13,5	806,9	792,5	14,4	197,0	165,2	31,9
	SAARLAND	218,5	153,4	152,7	0,7	65,1	64,0	1,1	14,5	13,1	1,4
	BERLIN (WEST)	404,8	248,7	242,2	6,5	156,1	149,3	6,8	57,1	49,3	7,9

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970), KURZBEZEICHNUNGEN.

5 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.09.1988 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN, AUSGEWAHLTEN WIRTSCHAFTS-
UNTERABTEILUNGEN, ARBEITERN/ANGESTELLTEN UND VOLL-/TEILZEITBESCHAEFTIGTEN

1 000

NR. DER SYST. 1.)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	INS- GESAMT	ARBEITNEHMER						DAR. AUSLAENDER		
			ARBEITER			ANGESTELLTE			ZUSAMMEN	ARBEITER	ANGE- STELLTE
			ZUSAMMEN	VOLL- BESCHAEFTIGTE	TEIL- ZEIT- BESCHAEFTIGTE	ZUSAMMEN	VOLL- BESCHAEFTIGTE	TEIL- ZEIT- BESCHAEFTIGTE			
WEIBLICH											
0	LAND- U. FORSTWIRTSCH., TIERH. UND FISCHEREI	66,2	51,5	47,0	4,4	14,7	11,3	3,5	2,8	2,6	0,2
1 - 3	PRODUZIERENDES GEWERBE	2 495,5	1 316,3	1 150,4	165,9	1 179,2	1 003,9	175,3	230,6	210,1	20,5
1	ENERGIEWIRTSCHAFT, WAS- SERVERSORGUNG, BERGBAU	50,4	10,9	5,4	5,4	39,6	35,5	4,1	0,9	0,6	0,3
2	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	2 309,9	1 286,8	1 130,5	156,3	1 023,1	877,5	145,5	227,0	208,2	18,8
20	CHEMISCHE INDUSTRIE U. MINERALOELVERARBEIT.	167,7	62,8	53,3	9,4	104,9	92,3	12,6	10,3	7,8	2,5
21	KUNSTSTOFF-, GUMMI- U. ASBESTVERARBEITUNG	118,3	82,1	73,9	8,2	36,2	31,0	5,2	16,4	15,7	0,7
22	GEW.U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN; FEINKER., GLAS	63,7	34,9	30,0	4,9	28,8	24,1	4,7	4,5	4,1	0,4
23	EISEN-, METALLERZ-, GIES- SEREI U. STAHLVERF.	89,3	40,6	35,5	5,1	48,7	41,2	7,5	9,8	9,2	0,6
24, 25 07 1	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHRZEUGBAU U. ADV	395,0	138,7	122,7	15,9	256,4	220,5	35,9	29,1	24,2	4,9
25 (OHNE 25 07 1)	ELEKTROTECHNIK (OHNE ADV), FEINMECH., EBM-W.	610,9	407,6	365,6	42,0	203,3	172,5	30,8	84,5	79,4	5,1
26	HOLZ-, PAPIER- UND DRUCKGEWERBE	202,1	116,6	96,8	19,8	85,5	68,4	17,1	13,8	12,8	1,0
27	LEDER-, TEXTIL- U. BE- KLEIDUNGSGEWERBE	341,1	275,2	240,1	35,1	65,9	55,9	10,1	34,6	33,5	1,1
28 - 9	NAHRUNGS- U. GENUSS- MITTELGEWERBE	321,7	128,4	112,5	15,9	193,3	171,6	21,7	24,0	21,4	2,6
3	BAUGEWERBE	135,2	18,7	14,5	4,1	116,6	90,9	25,6	2,7	1,3	1,4
30	BAUHAUPTGEWERBE	68,8	6,2	4,4	1,9	62,6	49,8	12,7	1,4	0,6	0,8
31	AUSBAU- U. BAUHILFSGEW.	66,4	12,4	10,2	2,3	54,0	41,1	12,9	1,3	0,7	0,6
4 - 5	HANDEL UND VERKEHR	1 896,1	320,5	185,3	135,2	1 575,6	1 149,4	426,2	60,0	22,2	37,8
4	HANDEL	1 609,0	218,7	146,9	71,8	1 390,3	1 004,7	385,7	49,5	18,1	31,4
40 - 1	GROSSHANDEL	355,5	66,3	46,5	19,8	289,1	240,6	48,5	14,2	7,2	7,0
42	HANDELSVERMITTLUNG	77,9	12,1	8,6	3,4	65,8	53,1	12,8	3,1	1,0	2,1
43	EINZELHANDEL	1 175,7	140,3	91,7	48,6	1 035,4	711,0	324,4	32,2	9,9	22,3
5	VERKEHR UND NACHRICHT- TENVERMITTLUNG	287,1	101,8	38,4	63,4	185,3	144,8	40,5	10,6	4,1	6,5
50 0	EISENBAHNEN	12,1	4,4	3,5	0,9	7,6	6,7	0,9	0,7	0,6	0,1
50 7	DEUTSCHE BUNDESPOST	111,2	69,8	14,9	54,9	41,4	20,8	20,6	1,9	1,6	0,3
50 (OHNE 50 0,7)	VERKEHR (OH. EISEN- BAHNEN U. BUNDESPOST)	163,8	27,6	20,0	7,5	136,3	117,2	19,0	8,0	2,0	6,1
6 - 9	SONST. WIRTSCHAFTSBER.	4 324,1	1 171,4	752,9	418,5	3 152,7	2 512,1	640,6	221,7	140,7	81,0
6	KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE	447,1	26,0	5,3	20,7	421,1	354,3	66,9	7,9	1,5	6,3
60	KREDIT- U. FINANZIE- RUNGSINSTITUTE	335,5	20,6	3,3	17,3	314,9	265,8	49,1	5,6	1,0	4,6
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	111,6	5,4	2,0	3,4	106,3	88,5	17,8	2,2	0,5	1,7
7	DIENSTLEISTUNGEN, A.N.G.	2 864,1	927,8	660,4	267,4	1 936,3	1 561,2	375,0	182,4	124,1	58,3
70 0	GASTSTAETTEN- UND BE- HERBERGUNGSGEWERBE	513,7	318,5	264,0	54,4	195,3	163,6	31,6	54,8	47,2	7,6
70 1 - 2	REINIGUNG, KOERPERPFL.	278,4	255,7	202,7	53,1	22,7	17,4	5,3	36,2	35,7	0,5
70 6 - 8	WISSENSCHAFT, BILDUNG, KUNST UND PUBLIZISTIK	541,1	126,8	42,0	84,7	414,3	289,1	125,2	23,2	9,0	14,3
71 0 - 1	GESUNDHEITS- UND VETERINAERWESSEN	1 014,5	159,8	103,4	56,3	854,7	713,3	141,5	52,3	25,6	26,7
71 2 - 7	RECHTS- UND WIRT- SCHAFTSBERATUNG USW.	415,3	29,5	17,3	12,2	385,8	323,4	62,4	10,2	3,0	7,2
71 8	SONST. DIENSTLEISTUNGEN	101,1	37,6	30,9	6,7	63,5	54,4	9,1	5,7	3,7	2,0
8	ORG. OH. ERWERBSCHARAK- TER U. PRIV. HAUSHALTE DARUNTER:	316,8	75,4	38,7	36,6	241,5	172,4	69,0	11,5	5,7	5,8
80 0	KIRCHEN, REL. U. WELT- ANSCH. VEREINIGUNGEN	90,9	20,5	5,7	14,8	70,4	40,7	29,7	2,3	1,1	1,2
80 1 - 7	ORGANISATIONEN D. WIRT- SCHAFTSLEBENS U. UEBR.	193,3	33,4	17,7	15,7	159,9	122,7	37,2	7,8	3,5	4,3
9	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	696,1	142,3	48,6	93,7	553,8	424,2	129,7	20,0	9,4	10,6
90	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN	581,9	133,8	47,0	86,7	448,1	334,6	113,6	18,6	9,0	9,6
96	SOZIALVERSICHERUNG	114,2	8,6	1,5	7,0	105,7	89,6	16,1	1,4	0,4	1,0
-	OHNE ANGABE	8,3	4,1	4,0	0,0	4,3	4,2	0,0	0,3	0,2	0,1
	INSGESAMT DAVON IN	8 790,3	2 863,8	2 139,8	724,1	5 926,5	4 681,0	1 245,5	515,4	375,8	139,6
	SCHLESWIG-HOLSTEIN	331,3	106,0	75,1	30,9	225,3	168,8	56,5	8,4	5,9	2,5
	HAMBURG	317,6	74,3	48,8	25,5	243,3	189,3	54,0	18,4	12,0	6,4
	NIEDERSACHSEN	904,2	298,9	214,8	84,1	605,3	459,3	146,0	25,3	18,6	6,7
	BREMEN	113,9	32,3	20,3	12,0	81,6	62,2	19,5	4,3	3,0	1,3
	NORDRHEIN-WESTFALEN	2 173,8	653,6	479,8	173,8	1 520,2	1 230,5	289,7	113,5	81,0	32,5
	HESSEN	826,1	234,6	172,7	61,9	591,6	464,4	127,2	62,4	41,2	21,1
	RHEINLAND-PFALZ	448,8	142,2	107,2	35,0	306,6	246,1	60,6	15,8	11,2	4,6
	BADEN-WUERTEMBERG	1 509,2	543,3	411,7	131,5	965,9	762,7	203,2	125,1	95,5	25,6
	BAYERN	1 693,2	626,0	496,1	130,0	1 067,1	849,6	217,5	100,6	72,9	27,6
	SAARLAND	121,9	38,4	30,3	8,1	83,5	71,2	12,3	3,8	2,5	1,3
	BERLIN (WEST)	350,3	114,3	83,0	31,2	236,1	176,9	59,1	37,9	27,9	10,1

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAELHLUNG 1970), KURZBEZEICHNUNGEN.

6 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.09.1988 NACH
AUSGEWAHLTEN STAATSANGEHOERIGKEITEN, ALTERSGRUPPEN UND LAENDERN

1 000

STAATSANGEHOERIGKEIT --- ALTERSGRUPPEN 1)	BUNDES- GEBIET	SCHLESW.- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORDRH.- WESTF.	HESSEN	RHEINL.- PFALZ	BADEN- WUERTTBG.	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)
INSGESAMT	21 638,1	759,5	733,5	2 210,0	292,5	5 693,7	2 055,2	1 134,7	3 651,8	4 011,5	340,5	755,1
DEUTSCHE	19 982,0	734,1	680,8	2 123,3	277,8	5 264,3	1 864,0	1 079,2	3 262,4	3 713,9	322,2	660,1
AUSLAENDER DAVON	1 656,0	25,5	52,7	86,8	14,6	429,4	191,3	55,4	389,4	297,6	18,2	95,1
EG-LAENDER DAVON	494,3	5,9	11,7	29,4	2,8	142,5	60,1	19,8	137,0	59,5	13,3	12,2
BELGIEN	6,9	0,1	0,1	0,2	0,0	4,8	0,5	0,2	0,4	0,5	0,0	0,1
DAENEMARK	2,5	0,8	0,4	0,2	0,0	0,3	0,2	0,0	0,2	0,2	0,0	0,1
FRANKREICH	39,4	0,1	0,5	0,6	0,1	2,6	2,3	5,4	16,1	2,4	7,8	1,6
GRIECHENLAND	99,8	0,8	1,7	4,6	0,3	29,8	10,1	1,9	30,3	17,4	0,1	2,9
GROSSBRIT.U.NORDIRL.	35,6	0,8	1,7	4,2	0,4	11,3	4,0	0,9	3,6	5,0	0,1	3,4
IRLAND	1,8	0,0	0,1	0,1	0,0	0,3	0,4	0,0	0,3	0,5	0,0	0,1
ITALIEN	180,0	1,0	2,0	8,5	0,4	40,8	22,8	7,1	64,9	25,4	4,8	2,5
LUXEMBURG	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,3	0,1	0,2	0,1	0,1	0,1	0,0
NIEDERLANDE	26,2	0,2	0,6	2,7	0,3	16,6	1,6	0,6	1,5	1,4	0,1	0,5
PORTUGAL	37,9	1,0	2,7	2,6	0,9	14,3	5,4	1,6	7,4	1,8	0,1	0,3
SPANIEN	63,2	1,1	1,8	5,9	0,4	21,5	12,8	1,8	12,1	4,8	0,2	0,7
UEBRIGES EUROPA DARUNTER	1 000,7	16,1	31,2	47,9	10,0	244,9	103,3	29,2	229,4	215,6	3,8	69,2
JUGOSLAWIEN	299,5	2,3	7,9	10,7	1,5	56,9	33,3	7,5	96,8	67,1	0,6	15,1
OESTERREICH	87,2	0,8	1,9	2,3	0,4	10,3	7,0	1,9	14,4	45,2	0,4	2,5
TUERKEI	548,4	11,1	18,3	30,7	7,4	164,0	54,9	17,4	106,6	88,2	2,5	47,3
AFRIKA DARUNTER	38,2	0,8	1,9	2,0	0,4	13,8	8,5	1,3	4,5	2,7	0,3	2,0
MAROKKO	16,3	0,0	0,2	0,2	0,1	8,3	5,9	0,4	0,6	0,4	0,1	0,2
AMERIKA	33,0	0,5	1,5	1,3	0,4	4,0	6,8	2,0	5,7	7,6	0,2	3,0
ASIEN	68,1	1,6	4,9	4,1	0,8	19,0	10,9	2,3	9,4	7,8	0,5	6,8
AUSTRALIEN U.OZEANIEN	2,1	0,1	0,6	0,1	0,0	0,3	0,2	0,1	0,3	0,3	0,0	0,1
STAATENLOS/UNGEKLAER. STAATSANGEHOERIGKEIT	19,6	0,5	1,0	1,8	0,2	4,9	1,5	0,8	3,1	4,0	0,1	1,7
INSGESAMT												
ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN												
UNTER 20	1 632,1	65,4	32,6	184,5	17,8	387,4	138,6	102,6	264,3	377,3	27,3	34,5
20 - 25	3 247,3	118,7	96,0	343,0	39,8	882,2	291,3	175,8	545,8	609,3	51,9	93,4
25 - 30	3 026,1	99,1	93,3	302,1	37,5	802,2	283,5	165,0	516,3	577,2	53,4	96,7
30 - 35	2 515,5	79,7	80,2	249,6	33,0	670,6	244,4	136,8	424,2	466,2	46,8	83,9
35 - 40	2 360,8	78,5	80,2	238,4	33,2	614,5	236,2	127,1	390,1	426,8	42,9	92,9
40 - 45	2 088,4	74,9	83,6	204,1	31,4	539,2	211,2	95,4	345,9	385,5	29,1	88,1
45 - 50	2 631,5	97,0	106,4	268,4	39,6	687,1	253,0	123,2	440,2	465,6	37,0	114,1
50 - 55	2 302,4	82,7	91,2	237,8	34,5	628,1	217,1	112,6	388,4	389,0	32,6	88,4
55 - 60	1 396,1	47,0	51,2	139,0	19,2	371,9	136,4	73,1	253,8	242,4	15,5	46,6
60 - 65	374,6	14,2	15,3	37,3	5,4	95,5	38,1	20,2	71,4	61,0	3,5	12,8
65 UND MEHR	63,2	2,3	3,4	5,8	1,0	15,2	5,4	3,0	11,3	11,4	0,6	3,8
MAENNLICH												
UNTER 20	888,6	35,1	17,6	100,8	10,2	218,1	75,4	57,0	141,4	198,3	15,5	19,0
20 - 25	1 598,7	55,2	43,7	165,0	19,7	442,1	143,2	87,5	272,9	295,8	26,6	47,1
25 - 30	1 711,3	54,2	48,6	170,5	21,8	462,9	159,5	93,9	291,8	324,3	32,0	51,9
30 - 35	1 565,9	48,3	47,4	156,5	21,1	431,8	152,1	84,4	262,4	285,3	30,5	46,2
35 - 40	1 453,4	47,0	47,9	148,6	21,3	396,2	145,6	78,8	234,7	255,6	29,4	48,4
40 - 45	1 275,3	42,3	49,7	123,7	19,8	347,6	129,5	59,3	207,7	228,8	20,1	46,8
45 - 50	1 634,2	55,5	63,0	166,1	25,0	453,4	158,3	79,6	264,9	279,9	26,7	61,8
50 - 55	1 479,9	49,4	54,1	152,4	22,3	429,6	140,7	76,9	241,0	241,5	24,3	47,8
55 - 60	921,1	29,2	30,5	91,2	12,5	256,9	92,1	51,7	164,2	156,5	10,9	25,4
60 - 65	280,8	10,5	11,3	27,4	4,1	71,4	29,4	15,0	54,9	46,0	2,3	8,5
65 UND MEHR	38,6	1,5	2,0	3,6	0,7	9,8	3,4	1,9	6,8	6,4	0,4	1,9
ZUSAMMEN	12 847,7	428,2	415,9	1 305,9	178,5	3 519,9	1 229,1	685,8	2 142,7	2 318,3	218,5	404,8
WEIBLICH												
UNTER 20	743,6	30,3	15,0	83,6	7,6	169,2	63,2	45,5	122,9	179,0	11,8	15,5
20 - 25	1 648,7	63,6	52,3	178,0	20,2	440,1	148,2	88,4	273,0	313,4	25,3	46,3
25 - 30	1 314,8	44,8	44,6	131,6	15,8	339,3	124,0	71,0	224,5	252,9	21,5	44,7
30 - 35	949,7	31,5	32,8	93,1	11,9	238,7	92,4	52,5	161,8	180,9	16,3	37,7
35 - 40	907,4	31,5	32,2	89,9	11,8	218,4	90,7	48,3	155,5	171,2	13,5	44,5
40 - 45	813,1	32,6	33,9	80,3	11,6	191,6	81,7	36,1	138,2	156,7	9,0	41,3
45 - 50	997,3	41,6	43,5	102,3	14,5	233,6	94,7	43,6	175,3	185,6	10,3	52,3
50 - 55	822,4	33,2	37,1	85,4	12,2	198,5	76,4	35,8	147,4	147,5	8,3	40,6
55 - 60	475,0	17,8	20,8	47,8	6,7	115,0	44,3	21,4	89,5	85,9	4,6	21,2
60 - 65	93,8	3,7	3,9	9,9	1,3	24,1	8,7	5,2	16,5	15,0	1,1	4,3
65 UND MEHR	24,6	0,8	1,4	2,2	0,3	5,4	2,0	1,1	4,5	5,0	0,2	1,8
ZUSAMMEN	8 790,3	331,3	317,6	904,2	113,9	2 173,8	826,1	448,8	1 509,2	1 693,2	121,9	350,3

1) ABGRENZUNG: VGL. DEFINITIONEN S.8.

7 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.09.1988 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN UND REGIERUNGSBEZIRKEN *)

1 000

LAND REG.-/VERW.BEZIRK 1)	INSGESAMT	LAND- UND FORST- WIRT- SCHAFT, TIER- HALTUNG UND FISCHEREI	ENERGIE- WIRT- SCHAFT U. WASSER- VER- SORGUNG, BERGBAU	VERAR- BEITENDES GEWERBE (OHNE BAU- GEWERBE) 2)	BAU- GE- WERBE	HANDEL	VERKEHR UND NACH- RICHTEN- UEBER- MITTLUNG	KREDIT- INSTITUTE UND VERSICHER- UNGS GEWERBE	DIENTST- LEISTUN- GEN, SOWEIT ANDER- WEITIG NICHT GENANNT	ORGANI- SATIONEN OHNE ERWERBS- CHARAKTER UND PRIVATE HAUSHALTE	GEBIETS- KOERPER- SCHAFTEN UND SOZIAL VER- SICHERUNG
INSGESAMT											
SCHLESWIG-HOLSTEIN	759,5	20,5	11,1	219,3	58,2	119,9	36,3	27,1	171,3	19,1	76,7
HAMBURG	733,5	3,1	9,5	151,3	37,4	139,8	88,4	51,7	192,4	17,3	42,7
NIEDERSACHSEN	2 210,0	39,8	43,0	792,4	160,9	302,3	96,4	81,3	466,7	46,0	181,1
BRAUNSCHWEIG	538,0	6,9	9,5	240,9	32,6	58,5	18,9	16,0	114,3	8,8	31,7
HANNOVER	685,4	7,6	16,0	227,5	44,2	101,2	36,0	35,2	150,7	15,6	51,4
LUENEBURG	358,9	11,0	6,3	104,6	35,0	53,0	14,7	11,0	77,8	6,7	38,8
WESER-EMS	627,8	14,3	11,2	219,4	49,1	89,7	26,7	19,1	123,9	15,0	59,3
BREMEN	292,5	1,0	4,7	84,9	14,5	50,3	34,3	11,7	63,3	8,9	18,8
NORDRHEIN-WESTFALEN	5 693,7	45,2	237,8	2 203,4	340,5	803,5	255,1	212,9	1 110,5	146,0	338,9
DUESSELDORF	1 841,0	12,6	73,0	685,4	103,8	292,2	100,1	72,2	357,3	43,0	101,4
KOELN	1 311,4	8,8	39,2	467,6	74,8	177,6	60,3	63,5	284,0	45,2	90,4
MUENSTER	707,2	9,4	61,8	241,6	50,1	93,3	22,9	25,6	135,2	20,9	46,3
DETMOLD	634,2	6,3	6,3	293,0	37,0	86,1	22,1	17,8	121,7	11,3	32,7
ARNSBERG	1 200,0	8,1	57,5	515,8	74,8	154,3	49,7	33,8	212,4	25,6	68,1
HESSEN	2 055,2	16,6	25,4	742,0	129,2	292,8	127,7	114,6	417,7	48,2	141,0
DARMSTADT	1 383,0	8,8	12,8	471,1	77,8	210,0	100,3	93,7	285,5	34,8	88,3
GIESSEN	299,7	2,7	2,2	127,6	23,2	37,0	10,6	8,3	58,7	6,2	23,2
KASSEL	372,5	5,0	10,5	143,4	28,2	45,9	16,8	12,6	73,6	7,2	29,5
RHEINLAND-PFALZ	1 134,7	16,8	14,0	443,3	83,5	146,5	44,1	38,4	216,9	21,1	110,0
KOBLENZ	398,3	5,5	5,3	149,4	32,6	53,2	14,1	13,1	77,7	6,4	40,9
TRIER	132,5	3,1	1,5	43,3	11,7	19,4	6,3	4,4	25,9	3,9	13,0
RHEINHESSEN-PFALZ	603,9	8,2	7,3	250,7	39,2	73,9	23,7	20,9	113,3	10,7	56,2
BADEN-WUERTTEMBERG	3 651,8	32,9	35,9	1 711,6	242,3	430,7	131,7	137,5	655,3	63,5	210,3
STUTTGART	1 477,3	12,8	14,5	725,7	90,3	175,6	54,2	64,9	229,5	29,6	80,1
KARLSRUHE	936,0	6,7	11,5	395,7	62,9	117,4	36,7	36,9	195,3	14,1	58,9
FREIBURG	671,7	6,5	5,4	311,2	48,3	76,2	24,3	19,6	128,5	11,8	40,0
TUEBINGEN	566,8	6,9	4,4	279,0	40,9	61,6	16,5	16,2	102,0	8,0	31,3
BAYERN	4 011,5	45,0	42,3	1 652,5	313,2	528,7	171,8	164,9	782,8	76,6	233,7
OBERBAYERN	1 424,3	13,7	15,2	481,6	104,4	202,1	69,4	79,7	345,1	33,5	79,8
NIEDERBAYERN	333,2	5,7	3,8	157,8	31,3	36,5	10,5	9,9	53,1	4,9	19,6
OBERPFALZ	314,4	4,0	3,1	134,8	33,7	38,7	13,1	9,9	48,9	4,7	23,6
OBERFRANKEN	375,4	3,2	4,3	193,2	28,1	42,1	13,8	12,7	53,1	5,9	18,9
MITTELFRANKEN	615,3	5,0	5,5	263,0	40,1	89,4	28,3	23,6	113,7	11,2	35,6
UNTERFRANKEN	408,0	4,8	4,9	180,8	31,6	51,0	17,0	12,0	71,5	7,0	27,4
SCHWABEN	541,0	8,7	5,5	241,2	44,1	68,8	19,7	17,2	97,5	9,4	28,8
SAARLAND	340,5	1,8	26,6	129,6	21,2	43,2	14,1	11,9	63,5	6,8	21,9
BERLIN (WEST)	755,1	3,7	13,0	194,4	52,9	93,5	44,5	23,2	224,7	30,2	75,2
BUNDESGBIET	21 638,1	226,4	463,3	8 324,7	1 453,8	2 951,1	1 044,2	875,2	4 365,2	483,8	1 450,4

*) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970).

1) GEBIETSSTAND: 31.12.1987.-2) EINSCHL. DER PERSONEN 'OHNE ANGABE' DER WIRTSCHAFTSABTEILUNG.

7 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.09.1988 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN UND REGIERUNGSBEZIRKEN *)

1 000

LAND REG.-/VERW.BEZIRK 1)	INSGESAMT	LAND- UND FORST- WIRT- SCHAFT, TIER- HALTUNG UND FISCHEREI	ENERGIE- WIRT- SCHAFT U. WASSER- VER- SORGUNG, BERGBAU	VERAR- BEITENDES GEWERBE (OHNE BAU- GEWERBE) 2)	BAU- GE- WERBE	HANDEL	VERKEHR UND NACH- RICHTEN- UEBER- MITTLUNG	KREDIT- INSTITUTE UND VERSICHERUNGS- GEWERBE	DIENTST- LEISTUN- GEN, SOWEIT ANDER- WEITIG NICHT GENANNT	ORGANI- SATIONEN OHNE ERWERBS- CHARAKTER UND PRIVATE HAUSHALTE	GEBIETS- KOERPER- SCHAFTEN UND SOZIAL VER- SICHERUNG
MAENNlich											
SCHLESWIG-HOLSTEIN	428,2	15,7	9,1	157,7	52,8	52,1	26,7	12,4	53,1	5,6	43,1
HAMBURG	415,9	2,3	7,7	112,1	33,7	66,2	65,4	25,7	76,9	6,0	19,9
NIEDERSACHSEN	1 305,9	29,1	36,5	585,7	146,5	133,5	71,0	39,7	147,2	16,3	100,4
BRAUNSCHWEIG	323,1	4,8	8,1	182,6	29,5	21,9	13,5	7,7	36,8	2,7	15,5
HANNOVER	396,8	5,2	13,2	166,2	40,0	46,3	25,4	17,6	51,1	5,3	26,5
LUENEBURG	202,8	8,4	5,4	72,8	31,6	22,7	11,2	4,8	21,5	2,4	22,0
WESER-EMS	383,1	10,6	9,8	164,1	45,5	42,5	20,9	9,5	37,9	5,9	36,4
BREMEN	178,5	0,7	4,0	67,4	13,2	25,2	26,3	5,7	23,3	3,1	9,7
NORDRHEIN-WESTFALEN	3 519,9	31,9	221,4	1 673,3	310,5	376,4	188,6	105,7	390,1	49,2	172,8
DUESSELDORF	1 140,4	8,8	66,7	525,1	94,6	141,8	72,8	34,9	133,4	13,5	48,9
KOELN	800,6	6,4	35,8	361,1	68,1	83,5	43,6	32,0	108,9	17,1	44,1
MUENSTER	443,5	6,5	60,2	184,1	45,9	41,7	18,1	13,5	40,4	7,2	25,8
DETMOLD	379,6	4,3	5,4	209,9	33,5	40,9	16,4	8,9	38,2	3,5	18,6
ARNSBERG	755,9	5,9	53,4	393,1	68,4	68,5	37,6	16,4	69,2	7,9	35,4
HESSEN	1 229,1	11,7	22,0	542,9	117,5	141,2	87,5	59,2	153,8	20,4	72,8
DARMSTADT	823,7	6,2	10,9	344,6	70,2	103,3	66,6	48,2	113,8	15,5	44,5
GIESSEN	178,4	1,9	1,9	91,1	21,4	16,6	7,7	4,3	18,5	2,2	12,7
KASSEL	227,0	3,6	9,2	107,2	25,9	21,3	13,2	6,7	21,6	2,7	15,6
RHEINLAND-PFALZ	685,8	12,7	11,4	332,4	76,2	64,9	31,1	18,8	67,7	6,6	64,0
KOBLENZ	241,0	4,4	4,4	112,0	29,8	24,3	10,1	6,6	22,9	2,1	24,5
TRIER	81,9	2,6	1,3	33,0	10,8	9,6	4,7	2,5	7,6	1,3	8,5
RHEINHESSEN-PFALZ	362,9	5,7	5,7	187,3	35,5	31,0	16,4	9,8	37,2	3,2	31,0
BADEN-WUERTTEMBERG	2 142,7	22,8	29,3	1 190,7	217,3	189,0	91,6	64,6	215,6	21,3	100,5
STUTTGART	890,4	8,5	11,7	520,3	80,6	80,0	36,7	30,3	79,5	9,3	33,7
KARLSRUHE	544,7	4,7	9,6	273,9	56,7	51,0	25,8	17,4	69,0	5,3	31,2
FREIBURG	383,3	4,6	4,4	210,5	43,4	32,1	17,5	9,3	36,9	4,2	20,4
TUEBINGEN	324,2	5,0	3,6	186,0	36,7	26,0	11,6	7,7	30,1	2,5	15,2
BAYERN	2 318,3	29,3	35,2	1 114,2	283,4	235,3	125,5	79,6	265,8	26,7	123,4
OBERBAYERN	816,2	8,8	12,6	341,4	93,3	91,9	48,3	38,0	129,6	12,6	39,7
NIEDERBAYERN	196,5	3,7	3,2	105,9	28,7	15,3	8,0	5,1	13,9	1,8	11,0
OBERPFALZ	186,1	2,5	2,5	87,3	30,9	17,2	10,1	5,2	14,4	1,6	14,3
OBERFRANKEN	211,1	2,2	3,7	115,1	25,9	18,9	10,6	6,4	15,7	2,0	10,6
MITTELFRANKEN	351,1	3,0	4,4	171,8	36,1	40,2	20,9	11,0	43,2	3,4	17,2
UNTERFRANKEN	244,7	3,3	4,2	127,2	28,9	23,0	12,9	5,9	20,9	2,4	15,9
SCHWABEN	312,5	5,8	4,6	165,5	39,5	28,6	14,6	8,0	28,2	2,9	14,8
SAARLAND	218,5	1,2	25,3	101,2	19,6	18,7	10,4	6,0	20,9	2,5	12,8
BERLIN (WEST)	404,8	2,9	10,9	128,9	47,9	39,8	33,0	10,7	86,6	9,2	35,0
BUNDESGBIET	12 847,7	160,2	412,9	6 006,5	1 318,5	1 342,1	757,1	428,1	1 501,1	166,9	754,3

*) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970).

1) GEBIETSSTAND: 31.12.1987.-2) EINSCHL. DER PERSONEN 'OHNE ANGABE' DER WIRTSCHAFTSABTEILUNG.

7 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTE ARBEITNEHMER AM 30.09.1988 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN UND REGIERUNGSBEZIRKEN *)

1 000

LAND REG.-/VERW.BEZIRK 1)	INSGESAMT	LAND- UND FORST- WIRT- SCHAFT, TIER- HALTUNG UND FISCHEREI	ENERGIE- WIRT- SCHAFT U. WASSER- VER- SORGUNG, BERGBAU	VERAR- BEITENDES GEWERBE (OHNE BAU- GEWERBE) 2)	BAU- GE- WERBE	HANDEL	VERKEHR UND NACH- RICHTEN- UEBER- MITTLUNG	KREDIT- INSTITUTE UND VERSICHER- UNGS- GEWERBE	DIENT- LEISTUN- GEN, SOWEIT ANDER- WEITIG NICHT GENANNT	ORGANI- SATIONEN OHNE ERWERBS- CHARAKTER UND PRIVATE HAUSHALTE	GEBIETS- KOERPER- SCHAFTEN UND SOZIAL- VER- SICHERUNG
WEIBLICH											
SCHLESWIG-HOLSTEIN	331,3	4,9	2,0	61,6	5,4	67,9	9,6	14,7	118,2	13,5	33,6
HAMBURG	317,6	0,7	1,8	39,1	3,8	73,6	23,0	26,0	115,5	11,3	22,9
NIEDERSACHSEN	904,2	10,7	6,5	206,7	14,3	168,9	25,4	41,6	319,5	29,7	80,8
BRAUNSCHWEIG	214,9	2,2	1,4	58,4	3,1	36,5	5,4	8,3	77,5	6,1	16,1
HANNOVER	288,5	2,3	2,7	61,4	4,2	54,9	10,7	17,6	99,6	10,3	24,9
LUENEBURG	156,1	2,6	0,9	31,8	3,5	30,2	3,5	6,1	56,3	4,3	16,8
WESER-EMS	244,7	3,7	1,5	55,2	3,6	47,2	5,9	9,6	86,1	9,1	22,9
BREMEN	113,9	0,4	0,7	17,4	1,3	25,1	8,0	6,0	40,0	5,8	9,1
NORDRHEIN-WESTFALEN	2 173,8	13,2	16,4	530,1	30,0	427,1	66,5	107,2	720,4	96,8	166,1
DUESSELDORF	700,6	3,9	6,4	160,2	9,2	150,4	27,3	37,3	223,8	29,6	52,6
KOELN	510,8	2,4	3,4	106,4	6,7	94,2	16,7	31,6	175,1	28,0	46,2
MUENSTER	263,7	2,9	1,7	57,5	4,2	51,6	4,8	12,1	94,8	13,7	20,5
DETMOLD	254,6	2,0	0,9	83,1	3,4	45,2	5,6	8,9	83,5	7,8	14,1
ARNSBERG	444,1	2,1	4,1	122,7	6,4	85,7	12,1	17,4	143,2	17,6	32,7
HESSEN	826,1	4,8	3,4	199,1	11,7	151,6	40,2	55,3	263,9	27,8	68,2
DARMSTADT	559,3	2,6	1,8	126,5	7,6	106,7	33,7	45,4	171,7	19,4	43,8
GIESSEN	121,3	0,8	0,3	36,5	1,9	20,4	2,9	4,0	40,2	4,0	10,5
KASSEL	145,5	1,4	1,3	36,2	2,2	24,5	3,6	5,9	52,0	4,4	13,9
RHEINLAND-PFALZ	448,8	4,2	2,6	111,0	7,3	81,6	12,9	19,6	149,2	14,4	46,0
KOBLENZ	157,3	1,1	0,9	37,4	2,8	28,9	4,0	6,6	54,9	4,3	16,4
TRIER	50,6	0,5	0,2	10,2	0,9	9,9	1,6	1,9	18,2	2,6	4,5
RHEINHESSEN-PFALZ	241,0	2,5	1,5	63,3	3,7	42,8	7,3	11,1	76,1	7,5	25,2
BADEN-WUERTEMBERG	1 509,2	10,2	6,6	520,9	25,0	241,7	40,0	72,9	439,7	42,3	109,9
STUTTGART	586,8	4,3	2,9	205,4	9,7	95,7	17,5	34,6	149,9	20,3	46,5
KARLSRUHE	391,3	2,0	1,9	121,8	6,2	66,4	10,8	19,5	126,3	8,8	27,7
FREIBURG	288,4	1,9	1,0	100,6	4,9	44,1	6,8	10,3	91,6	7,6	19,5
TUEBINGEN	242,6	1,9	0,8	93,1	4,3	35,6	4,9	8,5	71,9	5,5	16,1
BAYERN	1 693,2	15,7	7,1	538,3	29,8	293,4	46,3	85,3	517,0	50,0	110,3
OBERBAYERN	608,0	4,8	2,6	140,2	11,1	110,1	21,1	41,7	215,5	20,9	40,0
NIEDERBAYERN	136,6	2,0	0,6	51,9	2,6	21,2	2,5	4,8	39,2	3,1	8,6
OBERPFALZ	128,3	1,4	0,5	47,4	2,8	21,5	2,9	4,7	34,6	3,1	9,3
OBERFRANKEN	164,2	1,0	0,6	78,1	2,2	23,2	3,2	6,3	37,3	4,0	8,4
MITTELFRANKEN	264,1	2,0	1,1	91,3	3,9	49,2	7,4	12,6	70,5	7,7	18,4
UNTERFRANKEN	163,4	1,5	0,8	53,6	2,7	27,9	4,0	6,1	50,6	4,6	11,6
SCHWABEN	228,5	2,9	0,9	75,7	4,6	40,2	5,1	9,3	69,3	6,5	14,0
SAARLAND	121,9	0,6	1,3	28,4	1,6	24,4	3,7	5,9	42,5	4,3	9,1
BERLIN (WEST)	350,3	0,9	2,0	65,5	5,0	53,7	11,4	12,5	138,1	21,0	40,2
BUNDESGBIET	8 790,3	66,2	50,4	2 318,2	135,2	1 609,0	287,1	447,1	2 864,1	316,8	696,1

*) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970).

1) GEBIETSSTAND: 31.12.1987.-2) EINSCHL. DER PERSONEN 'OHNE ANGABE' DER WIRTSCHAFTSABTEILUNG.

7 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.09.1988 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN UND REGIERUNGSBEZIRKEN *)

1 000

LAND REG.-/VERW.BEZIRK 1)	INSGESAMT	LAND- UND FORST- WIRT- SCHAFT, TIER- HALTUNG UND FISCHEREI	ENERGIE- WIRT- SCHAFT U. WASSER- VER- SORGUNG, BERGBAU	VERAR- BEITENDES GEWERBE (OHNE BAU- GEWERBE) 2)	BAU- GE- WERBE	HANDEL	VERKEHR UND NACH- RICHTEN- UEBER- MITTLUNG	KREDIT- INSTITUTE UND VERSICHER- UNGS GEWERBE	DIENST- LEISTUN- GEN, SOWEIT ANDER- WEITIG NICHT GENANNT	ORGANI- SATIONEN OHNE ERWERBS- CHARAKTER UND PRIVATE HAUSHALTE	GEBIETS- KOERPER- SCHAFTEN UND SOZIAL VER- SICHERUNG
AUSLAENDER											
SCHLESWIG-HOLSTEIN	25,5	0,8	0,1	13,2	1,2	2,1	1,2	0,1	5,8	0,4	0,7
HAMBURG	52,7	0,3	0,2	15,3	2,5	6,7	7,1	0,8	17,2	1,1	1,3
NIEDERSACHSEN	86,8	1,4	1,2	45,5	5,9	5,9	3,5	0,4	19,6	0,8	2,5
BRAUNSCHWEIG	23,9	0,3	0,1	14,7	1,7	1,1	0,4	0,1	4,8	0,2	0,4
HANNOVER	35,9	0,3	0,4	17,8	2,7	2,6	1,6	0,2	9,0	0,3	1,0
LUENEBURG	10,3	0,6	0,2	4,2	0,7	0,9	0,7	0,0	2,3	0,1	0,5
WESER-EMS	16,7	0,3	0,5	8,8	0,9	1,2	0,7	0,1	3,5	0,2	0,6
BREMEN	14,6	0,0	0,1	6,9	0,6	1,7	1,2	0,1	3,3	0,4	0,5
NORDRHEIN-WESTFALEN	429,4	2,9	28,1	230,2	27,8	29,5	15,2	2,5	76,3	6,2	10,8
DUESSELDORF	155,3	1,0	8,3	81,4	10,1	13,0	7,0	1,1	27,8	1,9	3,7
KOELN	113,8	0,7	3,0	57,8	7,3	8,2	4,7	1,0	26,1	2,2	2,7
MUENSTER	36,4	0,4	10,4	13,3	2,2	1,9	0,6	0,1	5,7	0,8	1,0
DETMOLD	37,5	0,3	0,0	24,8	1,8	2,3	0,9	0,1	5,4	0,3	1,6
ARNSBERG	86,4	0,6	6,4	52,8	6,4	4,1	2,0	0,2	11,2	1,0	1,7
HESSEN	191,3	1,7	0,6	86,2	16,7	17,9	12,0	4,0	43,3	2,4	6,6
DARMSTADT	160,4	1,3	0,4	67,9	13,7	16,1	11,5	3,9	38,0	1,9	5,7
GIESSEN	16,2	0,1	0,0	9,8	1,8	0,9	0,3	0,0	2,4	0,2	0,6
KASSEL	14,7	0,2	0,2	8,4	1,3	0,8	0,3	0,1	3,0	0,3	0,3
RHEINLAND-PFALZ	55,4	1,0	0,1	29,2	5,2	3,4	1,3	0,2	11,6	0,5	2,9
KOBLENZ	15,9	0,3	0,0	8,9	1,5	1,0	0,2	0,1	3,4	0,1	0,4
TRIER	2,6	0,0	0,0	1,0	0,2	0,2	0,0	0,0	0,8	0,0	0,3
RHEINHESSEN-PFALZ	36,9	0,7	0,1	19,2	3,6	2,2	1,1	0,2	7,4	0,3	2,2
BADEN-WUERTTEMBERG	389,4	3,2	1,0	239,8	41,1	24,3	10,9	2,2	54,5	2,7	9,8
STUTTGART	192,7	1,6	0,6	121,0	20,0	12,3	6,4	1,5	23,0	1,5	4,7
KARLSRUHE	89,5	0,7	0,2	49,0	10,9	6,3	2,1	0,4	16,4	0,6	2,9
FREIBURG	56,4	0,4	0,1	36,2	5,1	3,1	1,3	0,2	8,2	0,4	1,4
TUEBINGEN	50,8	0,5	0,1	33,5	5,1	2,6	1,0	0,1	6,9	0,2	0,8
BAYERN	297,6	2,4	0,8	148,0	33,1	25,4	9,8	2,8	66,6	3,0	5,8
OBERBAYERN	160,4	1,3	0,6	63,3	22,0	16,3	6,6	2,2	43,6	1,9	2,7
NIEDERBAYERN	10,8	0,1	0,1	6,5	0,8	0,8	0,3	0,1	2,1	0,1	0,1
OBERPFALZ	7,2	0,1	0,0	4,0	0,9	0,5	0,2	0,0	1,3	0,1	0,2
OBERFRANKEN	12,6	0,0	0,0	9,2	0,6	0,5	0,2	0,0	1,6	0,1	0,2
MITTELFRANKEN	46,1	0,3	0,1	27,0	3,2	4,0	1,1	0,2	8,4	0,4	1,4
UNTERFRANKEN	17,2	0,2	0,0	11,1	1,2	0,9	0,4	0,1	2,7	0,2	0,5
SCHWABEN	43,2	0,4	0,1	26,9	4,5	2,4	1,0	0,2	7,0	0,3	0,7
SAARLAND	18,2	0,1	1,1	10,6	2,0	1,2	0,4	0,1	2,5	0,2	0,2
BERLIN (WEST)	95,1	0,8	0,2	39,3	7,5	6,1	2,6	0,4	28,0	2,3	7,9
BUNDESGBIET	1 656,0	14,7	33,5	864,1	143,5	124,0	65,2	13,7	328,5	20,0	48,8

*) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970).

1) GEBIETSSTAND: 31.12.1987. 2) EINSCHL. DER PERSONEN OHNE ANGABE DER WIRTSCHAFTSABTEILUNG.

**8 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.9.1988 in den kreisfreien Städten
mit 100 000 und mehr Einwohnern nach Wirtschaftsbereichen sowie Ausländern**

Schlüsselnummer	Kreisfreie Stadt 1)	Insgesamt		Und zwar						
				männlich	weiblich	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	Produzierendes Gewerbe 2)	Handel und Verkehr	Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)	Ausländer
05 313	Aachen	99,3	+ 0 0	56,8	43,2	0,3	34,6	19,3	45,8	9,8
09 761	Augsburg	130,1	+ 0,4	56,2	43,8	0,3	47,1	19,4	33,3	9,7
11	Berlin (West)	755,1	+ 1,2	53,6	46,4	0,5	34,5	18,3	46,8	12,6
05 711	Bielefeld	131,4	+ 1,5	58,3	41,7	0,4	44,7	20,5	34,4	7,8
05 911	Bochum	134,0	+ 2,2	62,5	37,5	0,4	47,5	18,9	33,2	6,1
05 314	Bonn	124,7	+ 1,5	49,7	50,3	0,3	20,6	15,3	63,8	6,5
05 512	Bottrop	27,1	+ 0,4	63,3	36,7	1,0	47,4	21,0	30,6	6,9
03 101	Braunschweig	104,4	+ 1,5	55,7	44,3	0,2	38,0	21,0	40,7	4,2
04 011	Bremen	241,5	+ 0,7	61,4	38,6	0,3	36,2	25,3	34,2	4,8
04 012	Bremerhaven	50,9	+ 0,3	59,5	40,5	0,5	32,9	27,1	39,5	5,9
06 411	Darmstadt	92,1	+ 1,0	58,6	41,4	0,3	40,4	18,6	40,7	7,6
05 913	Dortmund	207,4	+ 0,1	62,0	38,0	0,5	41,7	21,9	35,8	6,3
05 111	Düsseldorf	343,4	+ 0,6	59,1	40,9	0,2	31,3	25,7	42,8	8,8
05 112	Duisburg	187,6	- 1,4	68,7	31,3	0,3	52,7	21,8	25,2	8,8
09 562	Erlangen	68,3	+ 0,8	59,5	40,5	0,2	54,3	9,6	35,8	6,7
05 113	Essen	220,6	- 0,2	60,8	39,2	0,5	38,1	22,8	38,5	5,1
06 412	Frankfurt am Main	469,2	+ 1,3	60,0	40,0	0,2	29,4	27,3	43,1	13,4
08 311	Freiburg i.Breisgau	84,5	+ 1,2	53,2	46,8	0,4	28,1	21,3	50,2	6,1
05 513	Gelsenkirchen	94,5	+ 0,5	65,2	34,8	0,5	55,8	14,8	28,8	9,7
05 914	Hagen	77,9	+ 0,4	60,2	39,8	0,3	47,7	22,8	29,2	9,0
02	Hamburg	733,5	+ 0,4	56,7	43,3	0,4	27,0	31,1	41,5	7,2
05 915	Hamm	53,0	+ 0,4	62,9	37,1	0,9	49,7	18,1	31,3	6,6
03 201	Hannover	292,2	+ 0,8	58,4	41,6	0,2	35,4	21,5	42,9	6,8
08 221	Heidelberg	69,2	+ 0,7	50,9	49,1	0,5	30,8	16,0	52,7	7,6
08 121	Heilbronn	62,1	+ 0,8	58,1	41,9	0,6	45,1	24,7	29,6	8,8
05 916	Herne	50,5	- 2,7	66,7	33,3	0,6	57,0	16,6	25,8	8,2
08 212	Karlsruhe	146,3	+ 1,4	57,5	42,5	0,3	34,4	21,9	43,4	8,3
06 611	Kassel	95,7	+ 0,6	57,8	42,2	0,6	35,3	22,4	41,8	4,6
01 002	Kiel	108,2	- 0,1	55,4	44,6	0,2	29,9	19,5	50,5	3,0
07 111	Koblenz	60,5	+ 0,9	56,1	43,9	0,4	26,8	23,6	49,2	3,8
05 315	Köln	424,3	+ 0,3	60,4	39,6	0,3	34,3	22,9	42,5	10,3
05 114	Krefeld	96,9	+ 0,4	63,9	36,1	0,7	53,7	19,6	26,1	7,8
05 316	Leverkusen	76,4	- 0,1	68,0	32,0	0,2	69,5	12,3	18,0	8,8
07 314	Ludwigshafen a.Rhein	102,6	+ 1,0	70,3	29,7	0,5	69,3	10,0	20,2	7,3
01 003	Lübeck	80,6	+ 0,1	54,4	45,6	0,6	39,1	22,9	37,4	4,3
07 315	Mainz	96,9	+ 0,8	56,6	43,4	0,3	33,9	16,7	49,1	7,3
08 222	Mannheim	173,6	+ 0,1	63,7	36,3	0,3	47,5	19,7	32,5	9,7
05 116	Mönchengladbach	88,9	+ 2,4	59,7	40,3	0,5	48,4	20,9	30,2	7,6
05 117	Mühlheim a.d. Ruhr	62,2	+ 0,4	63,3	36,7	0,5	50,7	23,9	24,8	8,6
09 162	München	675,8	+ 1,0	56,4	43,6	0,4	33,8	21,5	44,3	14,2
05 515	Münster	109,8	+ 1,2	55,4	44,6	1,1	23,5	19,3	56,1	3,3
09 564	Nürnberg	270,7	+ 0,7	58,1	41,9	0,3	41,1	25,6	33,0	9,4
05 119	Oberhausen	64,1	- 1,9	63,0	37,0	0,7	50,4	17,7	31,3	6,5
06 413	Offenbach am Main	51,9	- 0,5	59,4	40,6	0,3	44,7	17,2	37,8	14,8
03 403	Oldenburg (Oldenburg)	57,1	+ 2,2	52,1	47,9	0,3	25,6	24,4	49,8	2,2
03 404	Osnabrück	75,2	+ 1,2	59,6	40,4	0,4	35,7	27,0	36,9	4,8
08 231	Pforzheim	61,2	+ 0,8	50,0	50,0	0,5	53,1	22,0	24,5	10,4
09 362	Regensburg	76,0	+ 2,3	56,9	43,1	0,2	39,4	23,4	37,0	3,1
05 120	Remscheid	52,7	+ 1,2	63,9	36,1	0,4	65,3	13,3	20,9	13,4
10 041	Saarbrücken 5)	151,8	+ 0,3	64,6	35,4	0,3	46,9	18,6	34,1	6,0
03 102	Salzgitter	50,7	- 2,2	70,5	29,5	0,5	71,1	10,0	18,4	6,6
05 122	Solingen	55,2	- 0,8	58,7	41,3	1,0	58,2	16,7	24,1	13,1
08 111	Stuttgart	373,4	+ 0,6	59,9	40,1	0,4	41,0	18,8	39,8	14,7
08 421	Ulm	73,4	+ 1,7	59,2	40,8	0,4	47,6	20,7	31,3	9,1
06 414	Wiesbaden	117,3	+ 1,3	55,2	44,8	0,5	29,0	20,7	49,8	9,2
03 103	Wolfsburg	87,4	- 1,0	72,3	27,7	0,3	79,9	6,6	13,3	5,8
09 663	Würzburg	75,4	+ 0,8	55,4	44,6	0,4	26,8	25,9	46,9	3,0
05 124	Wuppertal	143,4	- 0,2	57,6	42,4	0,4	50,9	19,7	29,0	9,0
	Zusammen ...	9 140,3	+ 0,6	58,8	41,2	0,4	38,6	21,8	39,2	9,0
	Übrige Städte und Gemeinden ..	12 497,8	+ 1,2	59,8	40,2	1,5	53,7	16,1	28,7	6,7
	Bundesgebiet ...	21 638,1	+ 1,0	59,4	40,6	1,0	47,3	18,5	33,2	7,7

1) Gebietsstand: 31.12.1987.

2) Einschl. der Personen "Ohne Angabe" des Wirtschaftsbereiches.

3) Veränderung gegenüber Vorjahresquartal.

4) Anteil an den Beschäftigten insgesamt.

5) Stadtverband.

A n h a n g

Gegenüberstellung der "Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufszählung 1970)" zu dem
 "Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit",
 Ausgabe 1973 (WS)

Nr. der Systematik	Wirtschaftsgliederung	Nr. der WS-Systematik
0	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	00 - 03
1 - 3	Produzierendes Gewerbe	04 - 61
1	Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	04 - 08
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	09 - 58
20	Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoffindustrie) und Mineralölverarbeitung	09 - 11
21	Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung	12 - 13
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik und Glasgewerbe	14 - 16
23	Eisen- und NE-Metallerzeugung, Gießerei und Stahlverformung	17 - 22
24, 25 07 1	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau ¹⁾	23 - 33
25 (ohne 25 07 1)	Elektrotechnik ²⁾ , Feinmechanik und Optik; Herstellung von EBM-Waren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren	34 - 39
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	40 - 44
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	45 - 53
28 - 9	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	54 - 58
3	Baugewerbe	59 - 61
30	Bauhauptgewerbe	59 - 60
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	61
4 - 5	Handel und Verkehr	62 - 68
4	Handel	62
40 - 1	Großhandel	620
42	Handelsvermittlung	621
43	Einzelhandel	622 - 625
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	63 - 68
50 0	Eisenbahnen	63
50 7	Deutsche Bundespost	64
50(ohne 50 0,7)	Verkehr (ohne Eisenbahnen und Deutsche Bundespost)	65 - 68
6 - 9	Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)	69 - 94
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	69
60	Kredit- und sonstige Finanzierungsinstitute	690
61	Versicherungsgewerbe	691
7	Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt	70 - 86
70 0	Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	70 - 71
70 1 - 2	Reinigung (einschl. Schornsteinfegergewerbe) und Körperpflege	72 - 73
70 6 - 8	Wissenschaft, Bildung, Kunst und Publizistik	74 - 77
71 0 - 1	Gesundheits- und Veterinärwesen	78
71 2 - 7	Rechts- und Wirtschaftsberatung sowie andere, vorwiegend für Unternehmen erbrachte Dienstleistungen	79 - 81, 820
71 8	Sonstige Dienstleistungen	83 - 86, 821, 822
8	Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	87 - 90
	darunter:	
80 0	Christliche Kirchen, Orden, religiöse und weltanschauliche Vereinigungen	89
80 1 - 7	Organisationen des Wirtschaftslebens und übrige Organisationen ohne Erwerbscharakter	87 - 88
9	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	91 - 94
90	Gebietskörperschaften	91, 92, 94
96	Sozialversicherung	93
-	Ohne Angabe	-

1) Einschl. Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung.

2) Ohne Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung.